



# Tätigkeitsprogramm 2023 AGRIDEA



ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS  
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL  
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI  
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Impressum

Herausgeberin

AGRIDEA  
Eschikon 28 | CH-8315 Lindau  
T +41 (0)52 354 97 00 | F +41 (0)52 354 97 97  
kontakt@agridea.ch | www.agridea.ch

Autor/innen

AGRIDEA  
© AGRIDEA, November 2022

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es verboten,  
diese Broschüre oder Teile daraus zu fotokopieren oder auf andere Art zu  
vervielfältigen.

Sämtliche Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr.  
Massgebend ist einzig die entsprechende Gesetzgebung.

## Tätigkeitsprogramm AGRIDEA 2023

Das Tätigkeitsprogramm basiert auf den von der LDK definierten sechs Handlungsfeldern, die die Grundlage für die Vereinbarung mit dem BLW bildet. Die AGRIDEA entwickelt in jedem Handlungsfeld spezifische Produkte in Form von Projekten.

Dieses Tätigkeitsprogramm bezieht sich ausschliesslich auf Aktivitäten, die ganz oder teilweise durch die Vereinbarung zwischen dem BLW und der LDK finanziert werden. Extern finanzierte Projekte, die ebenfalls in diesen Handlungsfeldern angesiedelt sind, sind nicht enthalten. Diese verstärken aber die Wirkung der AGRIDEA, da sie die gleichen Ziele verfolgen, wie die Projekte in der Leistungsvereinbarung. Sie zeigen die Wettbewerbsfähigkeit der Beratungszentrale bei der Durchführung von Projekten und auch ihre Innovationsfähigkeit. Die einzelnen Planungsprozesse werden mit den Mandatgeberinnen und Mandatgebern abgestimmt und folgen daher unterschiedlichen Rhythmen.

86,3 % der Ressourcen des Grundmandats sind bereits zugeteilt, was eine Priorisierung der übrigen Aktivitäten bereits in der Planungsphase erforderte. Im Vergleich zu 2022 wurden mehrere Themenbereiche gestrichen oder zusammengefasst. Die verbleibenden 13,7 % stehen für die Entwicklung neuer Aktivitäten zur Verfügung

## Das Tätigkeitsprogramm 2023 der AGRIDEA aufgeschlüsselt nach Handlungsfeldern

Die AGRIDEA entwickelt verschiedene Arten von Aktivitäten. Sie trägt zur Exzellenz in der Landwirtschaft bei, indem sie zahlreiche Referenzen, Dokumente (z. B. technische und thematische Merkblätter) bereitstellt. Diese ermöglichen es den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Landwirtinnen und Landwirten ihre Management- und Produktionsmethoden laufend an die Entwicklungen in der Forschung, dem technischen Fortschritt und dem Markt anzupassen, sowie ihre Kompetenzen auf dem neuesten Stand zu halten. Sie bietet auch Plattformen an, auf denen sich Personen aus der Beratung, Lehre, Wissenschaft und der Verwaltung über Vorgehensweisen und Aktivitäten austauschen und ihre Massnahmen koordinieren können. Mit ihrem umfassenden Kursangebot vermittelt sie neue Erkenntnisse aus der Forschung und Praxis an die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Die meisten dieser Aktivitäten sind wiederkehrend und ermöglichen eine kontinuierliche Weiterentwicklung in der Land- und Ernährungswirtschaft.

Als Wissensdrehscheibe beobachtet die AGRIDEA aktiv die Entwicklungen, initiiert innovative Projekte und bringt interessierte Akteursgruppen im Rahmen von zeitlich begrenzten Projekten zusammen. Sie übernimmt eine Pionier- und Katalysatorrolle für neue Fragestellungen. In den letzten Jahre engagierte sie sich in Themen wie Agroforstwirtschaft, Klimawandel, Produktionskosten, Digitalisierung der Landwirtschaft, Unterstützung von innovativen Produkten und Dienstleistungen oder Gemeinschaftsverpflegung. Weiter enthält das Tätigkeitsprogramm verschiedene Aktivitäten zur Unterstützung der Kantone und des BLW bei der Entwicklung und Umsetzung der Agrarpolitik, die in der Finanzvereinbarung festgehalten sind, wie die Beratungsstelle für Ressourcenprojekte oder die regelmässige Aktualisierung der Suisse-Bilanz.

## **Handlungsfeld 1 – Wandel – Den Wandel begleiten**

Die AGRIDEA beobachtet aktiv die Veränderungen in der Gesellschaft und in der landwirtschaftlichen Produktion, um Entwicklungen im Umfeld frühzeitig zu erkennen und zu analysieren. Sie verbreitet die relevanten Erkenntnisse in den entsprechenden Sektoren, schlägt Massnahmen vor und initiiert Projekte, um den künftigen Herausforderungen zu begegnen. Sie fördert Innovationen und unterstützt die Branchen, die Beratung sowie Landwirtinnen und Landwirte dabei, sich nachhaltig an die Veränderungen anzupassen und die wichtigsten Trends in ihren Überlegungen miteinzubeziehen. Ihr Engagement umfasst ebenfalls methodische und soziologische Aspekte.

## **Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern**

Die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben hängt von vielen externen und internen Faktoren ab. Eine zentrale Rolle spielen die sozialen Kompetenzen der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, ihre Fähigkeit, das Tagesgeschäft effizient zu bewältigen, Veränderungen im Umfeld wahrzunehmen, sich selbst zu hinterfragen und sich weiterzuentwickeln, innovativ zu sein sowie neue Chancen zu nutzen. Die AGRIDEA analysiert die Funktionsweise von Wertschöpfungsketten, publiziert diese Informationen, schult Beraterinnen und Berater in der Unternehmensführung, stellt Werkzeuge und Methoden sowie zahlreiche Referenzen zur Verfügung, die es ermöglichen, die Entwicklung von Betrieben zu planen und kritische Situationen zu bewältigen.

Auch die Produktionstechniken entwickeln sich ständig weiter. Die AGRIDEA identifiziert und verbreitet die besten Praktiken und trägt so zur Exzellenz in der Produktion bei. Die Massnahmen dienen dazu, die wirtschaftliche Situation zu verbessern.

## **Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen**

Die landwirtschaftliche Tätigkeit ist von natürlichen Ressourcen (Wasser, Luft, Boden, Energie) abhängig und hat einen starken Einfluss auf die Umwelt. Da die natürlichen Ressourcen immer knapper werden, muss die Landwirtschaft diese sehr effizient nutzen und die negativen Auswirkungen begrenzen. Die Gesellschaft erwartet von der Landwirtschaft, dass sie mit weniger Input mehr produziert. Der Bund hat im Rahmen der Pa. Iv. 19.475 mehrere Verordnungen erlassen. Die AGRIDEA bietet den Branchen und Kantonen umfassende Unterstützung an, um die ehrgeizigen Reduktionsziele zu erreichen. Aus den Rückstellungen der AGRIDEA wurde eine zusätzliche, befristete Stelle im Bereich der Nährstoffflüsse geschaffen. Die landwirtschaftlichen Tätigkeiten können auch dazu beitragen, natürliche Ressourcen wie zum Beispiel Wasser zu erhalten. Die AGRIDEA unterstützt die Schweizer Landwirtschaft bei diesen Bemühungen, indem sie konkrete Referenzen und Werkzeuge zur Verfügung stellt und die Entwicklung sowie die Umsetzung von ressourcenschonenden Projekten fördert.

## **Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum**

Die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Biodiversität und den ländlichen Raum sind von grosser Bedeutung. Viele Agrarumweltziele werden derzeit nicht erfüllt. Andererseits profitiert die Landwirtschaft auch von der Biodiversität (funktionelle Biodiversität), die eine unverzichtbare Grundlage für die Produktion bildet. Mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen unterstützt die AGRIDEA die Branche mit zahlreichen Dokumenten, Leitfäden und Kursen, um die Sensibilität für die Biodiversität im ländlichen Raum zu fördern und Synergien zwischen Produktion und Biodiversität besser zu nutzen.

## Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

Der Klimawandel ist ein wissenschaftlich belegtes Phänomen, das die Schweiz stark betrifft und durch die Aktivitäten der Menschen verursacht wird. Die AGRIDEA setzt sich dafür ein, die Klimaauswirkungen der landwirtschaftlichen Aktivitäten zu reduzieren und die Landwirte und Landwirtinnen darauf vorzubereiten, ihre Produktionsweise an die Klimaerwärmung anzupassen. Aus den Rückstellungen der AGRIDEA wurde eine zusätzliche, befristete Arbeitsstelle geschaffen, um die Kantone und andere Partnerinnen und Partner bei ihren Klimaplänen und -projekten zu unterstützen. Dank der Verbreitung von Informationen zum Thema, der Sensibilisierung der Akteursgruppen und der Suche nach geeigneten Lösungen unterstützt die AGRIDEA die Landwirtschaft, um die Folgen der Erwärmung proaktiv zu mildern. Die AGRIDEA hilft dem Sektor auch, seine Treibhausgasemissionen zu reduzieren, insbesondere die Lachgas- und Methanemissionen. Sie möchte zudem die Speicherung von Kohlenstoff in Böden und Biomasse durch die Entwicklung angepasster technischer Praktiken unterstützen.

## Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

Die rasante Entwicklung von Techniken und Technologien eröffnet dem Agrarsektor neue Arbeitsfelder, auch im Zusammenhang mit der Erhaltung von Ressourcen. Häufig werden diese Technologien zuerst in anderen Sektoren entwickelt und verbreitet. Die AGRIDEA setzt sich mit den Möglichkeiten dieser neuen Technologien im Agrarsektor auseinander und unterstützt die Branche bei der Einführung, indem sie relevante Informationen weitergibt und Verbindungen schafft. Die Konstruktion von Gebäuden belastet den Finanzhaushalt von landwirtschaftlichen Betrieben über einen langen Zeitraum. Die Gebäude müssen zahlreiche gesetzliche Anforderungen erfüllen. Die AGRIDEA unterstützt die Branche dank Kooperationen bei der Suche nach effizienten, nachhaltigen und wirtschaftlich tragbaren Lösungen. Die Verwaltung und die Arbeitsbelastung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb stellen eine Herausforderung für die Bauernfamilie dar. Die AGRIDEA stellt Referenzen und Instrumente zur Verfügung, um die Arbeitsbelastung zu optimieren.

### **Anhang:**

Anhang 1 – Nach Handlungsfeld

Anhang 2 – Nach Themen

# Anhang 1 – Nach Handlungsfeld

---

## Gewichtung der Aktivitäten

Für die Einschätzung der Aktivitäten hinsichtlich des Aufwands für die inhaltliche Arbeit, die Vernetzung und für die Bedeutung hinsichtlich des Handlungsfelds und seiner Zielsetzung wird eine ABC-Einteilung gewählt.

<b>Eint.</b>	<b>Stunden pro Monat</b>	<b>Bedeutung</b>
A	> 200	Aktivität mit generell sehr grossem Zeitaufwand. Bedeutung im Handlungsfeld wird als besonders hoch eingeschätzt.
B	50–200	Laufende Aktivität mit mittlerem Zeitaufwand und grosser bis sehr grosser Bedeutung im Handlungsfeld.
C	< 50	Eingespielte Aktivität oder Aktivität mit geringerem Zeitaufwand. Ist im Handlungsfeld etabliert.

## Handlungsfeld 1 – Den Wandel begleiten

### Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 1 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21001	<b>Nutzung der neuen Digitalisierungsmöglichkeiten in der Weiterbildung und der Beratung</b>	Die Covid-Pandemie hat viele Möglichkeiten für die Weiterbildung und Beratung eröffnet. Die Herausforderung besteht nun darin, die sich daraus ergebenden veränderten und neuen Bedürfnisse unserer Zielgruppen (Beratende) zu ermitteln und sie darin zu unterstützen, diese Möglichkeiten immer besser und effizienter in ihrer Arbeit anzuwenden und dabei die menschlichen Bedürfnisse nach sozialen Kontakten zu berücksichtigen.	Anstossen und Begleiten einer online community of practice (z. B. runder Tisch online) zu übergreifenden Themen (Moderation, Themen aus der Erwachsenenbildung und Beratung – in Präsenz oder online), um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfassen und darauf zu reagieren (in modularer Form, Kurs, Publikation, Plattform usw.).	B
21002	<b>Veränderungs- und Entwicklungsprozesse in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld begleiten</b>	Unterstützung, Coaching und Begleitung bei Fragen der Strategieentwicklung, bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld.	Fortführung und Weiterentwicklung des Kursangebots im Themenfeld, Entwicklung von Coaching-Angeboten, Begleitung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld. Angebot des 2022 evaluierten Zertifikatslehrgangs für Führungskräfte in ländlichen Beratungsorganisationen.	C
21003	<b>Zusammenarbeit in Netzwerken und anderen Beratungsgremien für die Entwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum</b>	Zusammenarbeit mit (inter) nationalen Beratungsorganisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, die im Zusammenhang mit den Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS stehen (BFS, CECRA, IALB, TRAME usw.).	Unterstützung der Entwicklung von Bildungsangeboten entsprechend den Bedürfnissen unseres Publikums, durch Bedarfsanalysen und die Erwägung alternativer Bildungsformate.	C
21004	<b>Methodische Weiterbildung für Multiplikatoren im ländlichen Raum</b>	Methodische Weiterbildung für Multiplikatoren im ländlichen Raum mit besonderem Fokus auf Beratungs- und Sozialkompetenzen. Weiterentwicklung und Erweiterung des Weiterbildungsangebots unter Berücksichtigung der sich verändernden Bedürfnisse im LIWIS.	Die Ausrichtung des methodischen Weiterbildungsangebots für Beratungspersonen im ländlichen Raum spricht unterschiedliche Zielgruppen an und richtet sich nach deren Bedürfnissen und Herausforderungen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr in der Entwicklung neuer Angebote in den Bereichen Strategieberatung sowie Selbst- und Zeitmanagement. Aufbau eines Coaching- und Supervisionsangebots für Beratungspersonen und Organisationen im ländlichen Raum.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21006	<b>Innovationen begleiten</b>	Unterstützung, Coaching und Begleitung von Innovationsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld anbieten, Akteur/innen in diesem Themenfeld vernetzen.	Interne und externe Erfahrungen und Ansätze in der Innovationsbegleitung zusammentragen (CH, international, z. B. aus dem Projekt i2connect) und den Erfahrungsaustausch fördern, Weiterführung und Weiterentwicklung der Plattform Innovationsförderung sowie Durchführung von Plattformtreffen und Erfahrungsaustauschen, (Weiter-)Entwicklung von Coaching bzw. Begleitungsangeboten bei innovativen Ideen / Projekten.	B
25003	<b>E-agil</b>	Das Bulletin der AGRIDEA, das etwa 8000 Leserinnen und Leser hat, wird dreimal pro Jahr digital veröffentlicht.	E-agil wird dreimal pro Jahr auf Deutsch und Französisch veröffentlicht. Konzept für die Entwicklung einer neuen digitalen Version.	C
31001	<b>Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen dem/der Berater/in und dem/der Betriebsleiter/in im Rahmen der strategischen Reflexion und Steuerung sowie der Verwaltung, Erhaltung und Entwicklung von Kompetenzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategideea-Plattform (digital): Ausarbeitung von konkreten Empfehlungen für die Praxis, gestützt auf die Rückmeldungen.</li> <li>– Unterstützung der Nutzung durch die Beratung bei Überlegungen zur Anpassung von Betrieben an veränderte Rahmenbedingungen.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse, die die Aspekte der strategischen Begleitung beinhalten.</li> <li>– Begleitung der Nutzung des neuen Instruments zur Risikobewertung.</li> </ul>	B
31011	<b>Internationaler Austausch zu den Themen Unternehmen und Familie</b>	Vertretung im Vorstand und in Arbeitsgruppen IALB und führen der Länderkasse Schweiz.	Der Austausch und die Nutzung von Synergien zwischen der IALB und der AGRIDEA sowie das Anbieten von gemeinsamen Weiterbildungsangeboten, wie z. B. Management von ländlichen Beratungsorganisationen sind sichergestellt.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41024	<b>Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS</b>	Eine gute Zusammenarbeit innerhalb des LIWIS ist zentral, um die Erwartungen der Bauernfamilien und der Gesellschaft effizient zu erfüllen. Die Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteur/innen im LIWIS ist eine der Aufgaben, die in der Leistungsvereinbarung zwischen der KOLAS und dem BLW explizit genannt wird.	Neue Projekte den LIWIS-Partnern vorschlagen und diese initiieren, insbesondere im Rahmen der Bundesprogramme und Aktionspläne. Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit Agroscope im Besonderen.	C
41029	<b>Zusammenarbeit in den Versuchsstationen von Agroscope sowie die gezielte Unterstützung von Projekten zur Förderung des Zusammenschlusses von Forschung und Praxis</b>	Leitung der Koordinationsstelle der Versuchsstation Smarte Technologien (TG und SH). Verantwortlichkeit für die «Projektpipeline» der Versuchsstation. Beteiligung mit Eigenleistungen zur Unterstützung von spezifischen Projekten, beispielsweise beim laufenden Projekt Smart-N. Beteiligungen in den Versuchsstationen Nährstoffflüsse in Luzern, Weinbau und Önologie in Conthey sowie Alp- und Berglandwirtschaft.	Konkrete Projekte werden in den verschiedenen Versuchsstationen mit Ad-hoc-Partnern initiiert und verfolgt. Die Bedürfnisse der Praxis werden in den Sitzungen des strategischen Beirats abgeholt. Ein neues Projekt in den Themenbereichen PSM-Reduktion, Bodenfruchtbarkeit oder FMIS ist lanciert. Der Wissenstransfer in die Praxis aus dem laufenden Projekt Smart-N ist gestartet. Projektübergreifende Koordination der Aktivitäten. Kontaktstelle für alle beteiligten Partner sowie interessierte Dritte. Weitere gezielte Unterstützung von Projekten.	C
41032	<b>Alternative Anbausysteme (Permakultur, Regenerativ, Agrarökologie usw.)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vernetzung der verschiedenen Akteur/innen.</li> <li>– Wissenstransfer aus den verschiedenen Teilbereichen untereinander sowie in die landwirtschaftliche Beratung und Praxis.</li> <li>– Dialog und Bündelung der verschiedenen Projekte / Initiativen.</li> </ul>	Klärung und Definition der einzelnen Systeme (Merkblätter / Agripedia); Plattform zum Austausch der verschiedenen alternativen Anbausysteme etablieren mit mindestens vier Partnern; kompetente Anlaufstelle für Fragen aus der Beratung sein (z. B. Umsetzung Flächencode 725), Kurs für Berater/innen zu den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Systeme.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42001	<b>Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion</b>	Aktualisierung der Datensammlung, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, interkantonale Plattform für Tierproduktionsberater/innen. Aktuelle und neue, nationale und internationale Projekte im Bereich Milchviehwirtschaft.	Aktualisierung des Milchviehordners, Durchführung von Online- und Präsenzkursen über aktuelle Themen – Kurse zur neuen MLP sowie Kurse zum Fütterungsplan auf Barto. Gemischtfinanzierte Projekte: Nutzungsdauer, MLP (Milchleistungsprüfung), Streuströme, QuantiFarm (HORIZON), Climate Farm Demo (HORIZON) und evtl. weitere Projekte. Anfragen Beantwortung.	A
42003	<b>Kleinwiederkäuer</b>	Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Berater/innen sowie Personen aus der Praxis im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.	Aktualisierung des Ordners Kleinwiederkäuer, Durchführung eines Kurses über aktuelle Themen. Gemischtes Projekt Milchziegen mit Durchmelken von 2 Jahren. Beantwortung von Anfragen aus der Beratung.	C
42004	<b>FBA-Kursmodule für Hirschhalter/innen in der Deutsch- und Westschweiz</b>	Implementierung von FBA-Kursmodulen für Hirschhalter/innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen neuen Ausbildungsnachweis zum Thema Betäuben, Entbluten und Schlachten anbieten.	Durchführung und Organisation von FBA-Kursmodulen und Ausbildungsnachweis.	C
42005	<b>Schweinehaltung</b>	Bereitstellung aktueller Informationen, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie auch Austausch im Rahmen der Plattformen. Erstellung einer neuen Plattform Schwein. Kurs zur Schweinehaltung.	Herstellung weiterer Kapitel für die Plattform Schwein und Anpassung von Inhalten. Durchführung vom Schweinekurs sowie vom Schweinekurs kompakt Beantwortung von Anfragen aus der Beratung.	C
42007	<b>Antibiotikaresistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika</b>	Weiterbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bereitstellen von Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst und der Nutztiergesundheit Schweiz.	Aktualisierung der Datenblätter, Kurse über die Gesundheit von Rindern und Kälbern (evtl. online). Ausbau der Zusammenarbeit mit dem «Service Sanitaire des Veaux» (Gesundheitsdienst für Kälber).	C
42009	<b>Rindfleischproduktion</b>	Teilnahme an einem internationalen Netzwerk (BovINE) im Bereich der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Kontakte zu BovINE-Netzwerk aufrechterhalten. Teilnahme an BovINE. Erstellung von Datenblättern zu Schweregeburten usw.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42010	<b>SuisseTier 2023</b>	Mitorganisation der Veranstaltung 2023, Moderieren von Foren, Zusammenführen der Kundschaft und Betreiben eines Stands mit wichtigen Partnerorganisationen.	Vernetzung mit wichtigen Partnern, Unterstützung von Partner/innen an der SuisseTier2023. Präsentation des Know-hows der AGRIDEA und verschiedener Projekte.	C
42011	<b>Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum</b>	Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA sowie evtl. ein gemeinsames Projekt.	Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA. Unterstützung der Branche.	C
42012	<b>Digitalisierungscharta</b>	Sensibilisierung für das Thema Digitalisierung und Initiierung von Massnahmen. Leitung des Sekretariats und Koordination.	Organisation der Jahrestagung 2023 sowie Betreiben der Plattform Agridigital.ch, herausgeben des Newsletters. Entwicklung der Datenstandardisierung und Organisation von «News Spot».	C
42013	<b>FMIS, Farm Management Information System – Barto</b>	Weiterentwicklung der Anwendungen sowie Generierung einer Datengrundlage und deren Vernetzung.	Entwicklung von Bausteinen auf Barto, Finalisierung vom Rumiplan und Entwicklung eines Düngepfades.	C
51004	<b>Schweizer Agrarpolitik</b>	Alle Aktivitäten zur Umsetzung der Schweizer Agrarpolitik wie Kurse, digitale Hilfsmittel und Koordination mit den Kantonen, Unterstützung des BLW und Umsetzung von Pilotprojekten.	Aktualisierung relevanter Themen im Rahmen der Agrarpolitik (AP22+, post 13.06.21, P. I. 19.475, Absenkepfad) im LIWIS in Abstimmung mit dem BLW und KOLAS. Start eines Dialog- und Konferenzzyklus zur Lebensmittelpolitik.	C
51009	<b>Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung</b>	Netzwerke im Bereich Raumplanung und Landwirtschaft im städtischen Umfeld sowie in der Agrarwirtschaft pflegen, teilnehmen und koordinieren.	Relevante Inhalte für die landwirtschaftliche Beratung integrieren und bereitstellen.	B
51010	<b>Lebensqualität und sozialer Wandel begleiten</b>	Agrarsoziologische Aspekte in verschiedenen Projekten bearbeiten und Akteur/innen vernetzen.	Agrarsoziologische Themen aus der Forschung in die Praxis und umgekehrt im Sinne von Co-Creation einbringen und in die AGRIDEA-Produkte integrieren.	B
51011	<b>Entwicklung einer nationalen Microfarm – intensive Landwirtschaft auf kleiner Fläche und Urban-Farm-Plattform</b>	Zusammenführung und Sensibilisierung der Akteur/innen in diesem Bereich (landwirtschaftliches, städtisches Umfeld, technologisch usw.), Entwicklung der notwendigen Instrumente zur Bekanntmachung und Unterstützung von Projekten.	Aufbau einer nationalen Plattform.	C

<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ziele</b>	<b>Umfang</b>
53009	<b>Star´Terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum</b>	Aufbau einer suprakantonalen Innovationsplattform im Bereich lokaler Konsum eines Inkubators für innovative Marketing- bzw. Verarbeitungsprojekte.	Fortführung des aktuellen Unterstützungssystems und weiterer Erfahrungsaustausch auf FVS-Ebene. Ausbau in der Deutschschweiz, Form zu bestimmen in Absprache mit möglichen Partner/innen.	C

## Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern

### Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 2 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31002	<b>Unternehmensentwicklung und -übergabe, Diversifikation</b>	Die Leistungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Rahmen von Investitions- oder Wachstumsvorhaben, der Betriebsnachfolge oder der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wartung der Planungssoftware «Betvor-Excel» und Begleitung bei der Nutzung der neuen Software für einfache Budgets «Finaplan. Plus».</li> <li>– Begleitung der Nutzung des neuen Online-Tools zur Modellierung von Deckungsbeiträgen.</li> <li>– Unterstützung des Erfahrungsaustauschs im Bereich der Hofübergabe und des Installationsprozesses.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse, welche die Aspekte der Unternehmensentwicklung beinhalten.</li> </ul>	A
31003	<b>Ereignis- oder Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Zusammenhang mit familiären Ereignissen oder finanziellen ggf. sozialen Schwierigkeiten.	Fertigstellung der «Leitlinien» für die Begleitung zur Auflösung des ehelichen Güterstandes, in Co-Creation mit Berater/innen und Jurist/innen aus der Praxis sowie «Beratung in schwierigen Situationen», Weiterführung der Plattform und des Austauschs.	C
31004	<b>Finanzen, Controlling und Handel</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Rahmen der laufenden Betriebsführung, der Buchhaltung, der Liquiditätsplanung und der Analyse der Produktionskosten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bereitstellung aktueller Referenzen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre (Reflex, Wirz usw.).</li> <li>– Entwicklung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Referenzen im Bereich der Produktionskosten.</li> <li>– Zusammenarbeit mit weiteren Akteur/innen im Bereich Hofdatenverwaltung, wie z. B. Barto.</li> <li>– Projekt Kosteneinsparung mit differenzierter Maisaussaat.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse, welche die Aspekte der laufenden Unternehmenssteuerung beinhalten.</li> </ul>	A

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31005	<b>Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen dem/der Berater/in und dem/der Betriebsinhaber/in im Zusammenhang mit den sozialen Aspekten des Betriebs und die Organisation von Betrieb und Arbeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Praktischer Einsatz der neuen, gemeinsamen Arbeitsgruppe AGRIDEA-Agroscope für die Aktualisierung der Arbeitszeitreferenzen, die Unterstützung der Software «LabourScope» und die Entwicklung von Schnittstellen für «Microservices» im Bereich des Zeitmanagements, insbesondere der Bilanzierung der Arbeitsressourcen oder auch der Verteilung des Arbeitsbedarfs über das Jahr (unter Berücksichtigung des saisonalen Bedarfs).</li> <li>– Organisation der Aktualisierung und koordinierten Entwicklung von Veröffentlichungen im Bereich der sozialen Aspekte im System «Unternehmen-Familie».</li> </ul>	C
31006	<b>Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Rahmen der Verwaltung und Nutzung von Wissen, Informationen und digitalen Daten für Entscheidungen und Handlungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wartung und laufende Aktualisierung des neuen Online-Tools für die Terminologie der Agrarwirtschaft.</li> <li>– Nutzung neuer Möglichkeiten des Datenzugriffs und der Datenverwertung sowie der Vernetzung von Datenverarbeitungswerkzeugen.</li> </ul>	C
31007	<b>Wissens- und Informationsmanagement zu Daten, Organisationen und Kursen zum Thema Hauswirtschaft und Diversifizierung</b>	Durch zwei Artikel im Jahr 2023, und Weiterbildungskurse (einen über Ernährung, einen über Diversifizierung) werden neue Trends diskutiert und verfügbar gemacht, damit die Betriebe konkurrenzfähig bleiben und sich nachhaltig (wirtschaftlich, sozial, ökologisch) verhalten.	<p>Sammeln von Informationen (Forschung, Studien) über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ernährungsgewohnheiten,</li> <li>– neue Materialien Hauswirtschaft, Diversifizierung und Verpackungen, Möglichkeiten, das Familienbudget zu organisieren.</li> </ul> <p>Organisation eines oder mehrerer Kurse zu Ernährungsgewohnheiten (welche Chancen für den Direktverkauf, Gastronomie), neuen Materialien, Organisation des Familienbudgets.</p>	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31008	<b>Aktualisierung und Dokumentation von Direktvermarktungskanälen und verschiedenen Agrotourismusangeboten</b>	Aktualisierung bestehender Datenbanken entsprechend den Bedürfnissen der Nutzer/innen, Dokumentation neuer Themen und Erleichterung des Zugangs und der Nutzung durch Digitalisierung der Produkte.	Die Werkzeuge und Dokumentationen werden aktualisiert und sind digital verfügbar (Agripedia, Shop). Sie werden mit Neuerungen in den jeweiligen Bereichen ergänzt. Erweiterung der Definition von Agrotourismus durch Einbeziehung verschiedener Dienstleistungen der sozialen Landwirtschaft (Standards, Pflichtenhefte usw.).	C
31009	<b>Netzwerkpflege Hauswirtschaft und Diversifizierung</b>	Bei gezielten Anlässen wird mit jedem Partner oder in thematischen Gruppen der Bedarf an Referenzzahlen und Tools eruiert und gleichzeitig die Neuheiten vorgestellt.	Bei gezielten Anlässen wird mit BKB, SBLV, BFS oder in thematischen Gruppen der Bedarf an Referenzzahlen und Tools eruiert und gleichzeitig die Neuheiten vorgestellt. Dabei wird auch der Austausch auf internationaler Ebene gepflegt.	C
41002	<b>Plattformen im Ackerbau</b>	Unterstützung von Branchen und Akteur/innen im Ackerbau (PAG-CH, Groupe Culture Romandie).	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltung und Koordination für die PAG-CH, Betreuung und kontinuierliche Aktualisierung der Projektdatenbank im Ackerbau, Redaktion des Newsletters, Entwicklung von weiteren Unterstützungsmöglichkeiten für die Branchen.</li> <li>– Jährliche Treffen zur Stärkung des Austauschs zwischen den Westschweizer Akteur/innen der Versuche im Ackerbau.</li> <li>– Teilnahme an den technischen Kommissionen von swiss granum zur Ausarbeitung der empfohlenen swiss granum-Listen.</li> </ul>	C
41009	<b>Datenblätter, Merkblätter und Broschüren im Bereich Spezialkulturen</b>	Aktualisierung der Datenblätter und anderer Referenzdokumente im Weinbau und der Önologie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Harmonisierung der Datenblätter Weinbau (FR/DE/IT) und Önologie (FR/DE).</li> <li>– Zur Verfügung stellen der italienischen Merkblätter auf Agripedia.</li> <li>– Verfassen von Merkblättern zu Weinberge in Terrassenlagen, zu Erntemaschinen, zu pflanzlichen Schönungsmitteln und Rückständen von Pflanzenschutzmitteln im Wein.</li> <li>– CRP-Website aktualisieren.</li> </ul>	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
<b>41010</b>	<b>Betriebsnetzwerke im Wein- und Obstbau</b>	Zwei Netzwerke zur Gewinnung von betriebswirtschaftlichen Daten des Schweizer Obst- und Weinbaus.	Ausbau der Netzwerke. Weitere Betriebe akquirieren und bei der Datenerfassung betreuen. Betriebsleitertreffen für die Betriebe des Obstbaus durchführen.	C
<b>41011</b>	<b>Web-Tool Réseaution</b>	Ein wirtschaftlich-technisches Schlagregister für den Obst- und Weinbau und eine Vollkostenrechnung für den Beerenbau.	Schlagregister konsolidieren. Maschinenkosten individuell erfassen und Auswertungen für die Datenextraktion für die Betriebsnetze Obst- und Weinbau weiter entwickeln. Planungstool ausbauen und für den Beerenbau einsetzbar machen. Eine Benutzeranleitung steht für das Planungstool zur Verfügung. Beide Programme sind in den Sprachen Deutsch und Französisch verfügbar.	C
<b>51003</b>	<b>Koordination des PRE-Netzwerkes</b>	Organisation von Kursen und Aktualisierung von Publikationen sowie Unterhalt von digitalen Plattformen wie AGRIconnect und Agripedia zum Thema PRE.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerks im regelmässigen Austausch anpassen.	C
<b>51007</b>	<b>Innovationsunterstützung im Bereich der neuen Ausrichtung der Landwirtschaft</b>	Unterstützung verschiedener innovativer Projekte, z. B. Agricathon, Star <sup>Terre</sup> usw.	Einsatz des Agricathon in der französischen Schweiz mit anderen Schulen und anderen Partnern. Begleitung der Entwicklung von Star <sup>Terre</sup> und arbeiten an den Projekten.	C
<b>53003</b>	<b>Analyse der Wertschöpfungsketten</b>	Strategische Analyse von Wertschöpfungsketten, insbesondere Governance und Wertverteilung in der Wertschöpfungskette. Aktualisierung und Ausarbeitung von nationalen und kantonalen Karten zu Wertschöpfungsketten; Beiträge zu Kursen und Publikationen.	Die strategische Analyse von Wertschöpfungsketten wird fortgesetzt. Veränderungen in der Governance und der Wertverteilung in der Wertschöpfungskette werden erforscht und in den Dienstleistungen der AGRIDEA (Kurse und Publikationen) aufgezeigt.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53004	<b>Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz</b>	Den Verein Kulinarisches Erbe der Schweiz und seine Mitglieder unterstützen, um die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad dieses kulinarischen Erbes zu stärken (Geschäftsstellenführung und Vorstandsmitglied).	Erhöhung der Sichtbarkeit des kulinarischen Erbes der Schweiz, Stärkung und / oder Schaffung von Synergien mit anderen Projekten / Organisationen mit ähnlichen Aufgaben, in Zusammenarbeit mit dem Verein. Den Verein und seine Mitglieder bei der Entwicklung neuer Projekte, seiner strategischen Ausrichtung und bei der Gewinnung neuer Mitglieder unterstützen und damit zur Förderung, Pflege und Erweiterung des Inventars dieses kulinarischen und kulturellen Erbes beitragen.	C
53005	<b>AOP-IGP und regionale Produkte</b>	Organisieren und begleiten einer Studienreise, um Qualitätsstrategien und -produkte im Ausland zu entdecken und gewonnenes Wissen in der eigenen Praxis anzuwenden. Ein jährlicher Event (ERFA usw.) organisieren, um mit den verschiedenen Akteur/innen gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren und Synergien zu schaffen. Das Netzwerk REGAL fördern und animieren. Aktives Monitoring der neuesten Erkenntnisse über AOP-IGP / regionale Produkte / interprofessionelle Bedürfnisse. Das Wissen und die Erfahrung der AGRIDEA auf diesem Gebiet Dritten (einschliesslich Studierenden) zugänglich machen.	Beobachtung und Weiterverfolgung aufkommender Themen im Zusammenhang mit AOP-IGP auf internationaler Ebene und in der Schweiz, wie z. B. geografische Angaben und Nachhaltigkeit sowie Anregung des Austauschs zwischen den Akteur/innen und der Vernetzung. Organisation eines jährlichen Treffens (Konferenz oder ERFA) zu einem aktuellen Thema im Zusammenhang mit GUB-IGP und Regionalprodukten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur/innen (regionale Marken, Schweizer Pärke, GUB-IGP-Vereinigung, BLW usw.). Fortsetzung der Animation des REGAL-Netzwerks und der Organisation der Entdeckungsreise zur Qualitätspolitik. Bereitstellung des Wissens und der Fähigkeiten der AGRIDEA für Dritte durch Beratung und Dokumentation. Teilnahme am jährlichen BLW-Forum zu GUB-IGP und an anderen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Thematik (AG der GUB-IGP-Vereinigung usw.) zur Aktualisierung des Wissensstandes und zur Vernetzung.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53006	<b>Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie</b>	Plattformen für Gemeinschaftsgastronomie (DE und FR): Vernetzung der Akteur/innen und Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs insbesondere die Bedürfnisse der Kantone und der landwirtschaftlichen Beratung berücksichtigen. Monitoring und Follow-up bestehender Netzwerke und Projekte in der Westschweiz.	Vernetzung der verschiedenen Akteur/innen und Förderung des Erfahrungsaustauschs durch die Organisation eines ERFA-Kurses auf nationaler Ebene zu aktuellen Themen; Beobachtung neuer Trends (Food, strategisch, politisch usw.) innerhalb der verschiedenen Gastronomiebetriebe und auf Verbandsebene; Beobachtung bestehender Netzwerke und Projekte in der französischen und deutschen Schweiz.	C
53007	<b>Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte</b>	Überwachung und Nachbereitung innovativer Projekte, um sie den Beratungskräften bekannt zu machen und den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen, Organisation des Austauschs zwischen Unternehmer/innen und Projektleiter/innen aus der Landwirtschaft oder ausserlandwirtschaftlich.	Konkrete Fälle, die in AGRIDEA-Kursen dargestellt werden. Portfolio der dokumentierten Fälle online auf Agripedia verfügbar machen. Klärung und Popularisierung der verschiedenen bestehenden Öko-Scores, die in der Schweiz verwendet werden.	C
53008	<b>Unterstützung für innovative Projekte (AgrIQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNaV)</b>	AgrIQnet und QuNaV: Erfahrungsaustausch und Koordination BLW.	Unterstützung der Anpassungen im QuNaV- und AgrIQnet-Programm nach dessen Evaluation im Jahr 2021.	C
53011	<b>IP2024 – Wertschöpfungsketten</b>	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten in Bezug auf verbesserte Wertschöpfungsketten und Mehrwert für die Produzent/innen.	Portfolio mit erfolgreichen und weniger erfolgreichen Beispielen. Organisation einer ERFA.	C
53013	<b>Ernährungssysteme und innovative Wertschöpfungsketten</b>	Beobachtung und Verfolgung der Forschung zu Ernährungssystemen (Gesamtheit von Produktions- und Dienstleistungsorganisationen, landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittel-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Gastronomie), die mit einem bestimmten Gebiet verbunden sind) und Förderung des Austauschs von Akteur/innen innovativer Agro-Food Wertschöpfungsketten in der Schweiz.	Wissen über die verschiedenen Aspekte von Ernährungssystemen sammeln und aufbereiten, mit dem Schwerpunkt auf der regionalen Produktion, der Wertschöpfung für die Agrar- oder Lebensmittelproduktion und der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteur/innen. Erfolgsrezepte, Herausforderungen und Formen der Partnerschaft zwischen den verschiedenen Akteur/innen in einer innovativen Wertschöpfungskette sollen identifiziert und für Multiplikator/innen aufbereitet werden.	C

## Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen

### Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 3 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
<b>41001</b>	<b>Datenblätter und andere Dokumentationen im Ackerbau</b>	Technische Unterstützung in Form von Merkblättern, aber auch Entscheidungshilfen und Videos erstellen, um den Bedürfnissen der Praxis und der Ausbildung / Beratung gerecht zu werden. Die Dokumentationen sind in den drei Landessprachen verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktualisierung der Datenblätter entsprechend den aktuellen Entwicklungen, den gesetzlichen Bestimmungen und den sich ändernden Bedürfnissen der Kunden.</li> <li>– Entwicklung einer Entscheidungshilfe, um zu beurteilen, ob eine Kultur während der Vegetationsperiode ersetzt werden sollte oder nicht.</li> <li>– Übersetzung des Ordners Ackerbau in die drei Landessprachen zur Erreichung eines einheitlichen Produkts.</li> </ul>	B
<b>41003</b>	<b>Kurse im Ackerbau</b>	Jährlich wiederkehrende Kurse im Ackerbau.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nationale Ackerbautagung 2023.</li> <li>– Neues aus der Ackerbauforschung (Agroscope Reckenholz).</li> </ul>	C
<b>41005</b>	<b>Aktivitäten im Boden</b>	Unterstützung der Beratung und Praxis in der Erhaltung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit durch das Aktualisieren und Erstellen von Hilfsmitteln und Förderung des Austauschs über das Bodennetzwerk sowie die Plattform Erosion in der Westschweiz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das neue Bodennetzwerk mit verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen ist aktiv.</li> <li>– Die Plattform Erosion in der Westschweiz trifft sich regelmässig.</li> <li>– Kurse zu den Themen: Bodenbewertung, -biologie, regenerative Landwirtschaft und Auswirkungen auf den Boden finden statt.</li> <li>– Merkblätter und Webseiten (z. B. Terranimo) sind aktuell.</li> </ul>	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41006	<b>Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung in enger Zusammenarbeit mit allen drei Sprachregionen der AGFF</b>	Organisation von Kursen und Tagungen. Beobachtung und Überwachung des Graslandes. Beratung und Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung. Erarbeitung und Aktualisierung der Datenblätter, der Webseiten und Publikationen. Teilnahme an den technischen Kommissionen der AGFF / ADCF / APF und der Kommission Futterkonservierung. Teilnahme und Beitrag zu diversen Veranstaltungen der AGFF / ADCF / APF.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Interessante Inhalte für die Weiterbildung von Landwirt/innen und landwirtschaftlichen Berater/innen sicherstellen.</li> <li>– Aktualisieren und Erweitern der Datenblätter in drei Sprachen.</li> <li>– Fortführung und Verstärkung der Massnahmen zur Förderung der Produktion von qualitativ gutem Futter.</li> <li>– Die Bedürfnisse des Futtermittelsektors sammeln und nach neuen innovativen Lösungen suchen.</li> <li>– Einsatz des Hilfsmittels PraTiVa im Tessin in der Beratung.</li> </ul>	B
41007	<b>Jährliche Erhebungen und Graslandmonitoring</b>	Durchführung von Studien, Umfragen, Bestandsaufnahmen und Beobachtungen, die als Grundlage für die Förderung einer auf Wiesen und Weiden ausgerichteten Futterproduktion mit optimaler Futterkonservierung dienen.	Gemeinsam mit Partnern/innen nützliche Informationen im Feld sammeln, Erfahrungen auf nationaler Ebene austauschen und Praktizierenden relevante Informationen über die Futterqualität zur Verfügung stellen.	C
41008	<b>Plattformen und Beratungsunterstützung in den Spezialkulturen</b>	Moderation und Teilnahme an technischen Kommissionen in den Bereichen Obstbau, Beerenproduktion sowie Weinbau und Önologie.	Moderation und Organisation von Sitzungen der CIRTA, der SKOF, der SKBEF und des CRP. Teilnahme an den technischen Kommissionen von Vitisswiss und dem Schweizer Weinbauforum, Leitung der interkantonalen Gruppen für Weinbau und Önologie.	B
41012	<b>Biolandbau</b>	Förderung der Vernetzung der Akteur/innen. Austausch und Transfer von Wissen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung der Aktivitäten der Bioberatervereinigung (BBV) indem beispielsweise mehrere online Veranstaltungen durchgeführt werden.</li> <li>– Austausch in der technischen Kommission Bio (Westschweiz).</li> <li>– Organisation der jährlichen Bioberater/innenreise.</li> <li>– Aktualisierung der Datenblätter Bio auf Französisch.</li> </ul>	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41013	<b>Agroforst</b>	Vernetzung der Akteur/innen stärken und Wissenstransfer in die Beratung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination des Buchprojektes Agroforst und Erstellen einzelner Kapitel.</li> <li>– Ausbildung der Berater/innen in Zusammenarbeit mit IG Agroforst.</li> <li>– Potential von Futterhecken aus dem Blickwinkel Agroforst prüfen und Anpassung an den Klimawandel.</li> </ul>	B
41015	<b>Ressourcenschutz (Luft, Wasser)</b>	Unterstützung und Entwicklung von Aktivitäten im Bereich des Luft- und Gewässerschutzes.	Innovative Projekte und Unterstützung der Beratung im Bereich Ammoniakemissionsminderung. Koordination der Arbeiten über die nationale Drehscheibe Ammoniak. Unterstützung der Beratung bei weiteren Themen im Bereich Ressourcenschutz Luft und Wasser. Organisatorische und konzeptionelle Unterstützung des BLW im Gewässerschutzprogramm 62a.	B
41016	<b>Absenkepfad Nährstoffe und Düngung</b>	Unterstützung der Beratung und Branche, um die Ziele des Absenkepfades Nährstoffe zu erreichen. Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung, Boden, Umwelt (BDU).	Mitarbeit bei der Kommunikations- und Sensibilisierungskampagne für technische Aspekte zum Absenkepfad. Erstellung von Unterlagen zur Steigerung der Nährstoffeffizienz und zur Verminderung von Nährstoffverlusten. Organisation der BDU-Herbsttagung und Animation der Plattform.	B
41017	<b>Neobioten</b>	Sensibilisierung der Landwirt/innen für das Thema durch Merkblätter, Feldbegehungen, Videos und die Teilnahme an Forschungsprojekten, um das neue Wissen sofort in die Praxis umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassen von Merkblättern, Planung einer Sensibilisierungskampagne zum Umgang mit invasiven Neophyten zusammen mit dem SBV.</li> <li>– Teilnahme am Forschungsprojekt über den invasiven Neophyten <i>Asclepias syriaca</i> in Zusammenarbeit mit der Plattform Neobioten auf dem Forschungscampus Cadenazzo.</li> <li>– Verfassen von drei neuen Datenblättern für den Ordner Weinbau.</li> </ul>	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41018	<b>Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, oordinierungsstelle Pflanzenschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination der Beratung und Unterstützung im Bereich «gute fachliche Praxis im Gewässerschutz».</li> <li>– Gewährleistung des Wissens-transfers aus dem Aktionsplan Pflanzenschutzmittel im Bereich Wasser.</li> <li>– Wissenslücken und Bedürfnisse der Praxis identifizieren, gegebenenfalls neue Projekte initiieren.</li> <li>– Beratungsinstrumente konzipieren und umsetzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterstützung der Beratungsinitiative des SBV im Rahmen der Reduktionsstrategie.</li> <li>– Etablierung des Demonstrationbetriebes im Rahmen des «Toolkits Gewässerschutz».</li> <li>– Teilnahme am Projekt ViSo TI.</li> <li>– Fortführung / Ausbau des Praxistransfers des betriebs-spezifischen Beratungstools.</li> <li>– Einbindung der Interkantonalen Empfehlungen für Befüll- und Waschplätze in kantonale Gefüge.</li> </ul>	B
41020	<b>ÖLN-Dokumentation</b>	Aktualisierung der ÖLN-Dokumentation, der ÖLN-Website, des ÖLN-Excel-Ordners und der PIOCH wie auch KIP-Plattformen.	Die ÖLN-Dokumente sowie die Website und die verschiedenen ÖLN-Hilfsmittel sind aktualisiert. Die Plattformen PIOCH und KIP erhalten die notwendige technische Unterstützung.	B
41026	<b>Vernetzung der Akteur/innen im Pflanzenschutz sowie Koordination und Kommunikation unserer Leistungen</b>	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Pflanzenschutz. Anlaufstelle für Fragen und Anliegen aus Beratung und Praxis. Leitung der Koordinationsstelle der kantonalen Pflanzenschutzdienste.	Die Webseite GLP/BPA vereint alle publizierten Projektinhalte der AGRIDEA im Pflanzenschutz. Die Aktivitäten im Themenbereich Pflanzenschutz sind nach innen und aussen koordiniert. Anliegen der kantonalen Beratung (v. a. KPSD) werden aufeinander abgestimmt und verfolgt. Anfragen aus der Praxis werden betreut.	C
41030	<b>Beratungsstelle Ressourcenprojekte 77a</b>	Beratung und Coaching von Trägerschaften zur Einreichung von Projektskizzen und -gesuchen für Ressourcenprojekte 77a. Organisatorische und konzeptionelle Unterstützung des BLW im Ressourcenprogramm 77a.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Formale und inhaltliche Qualität der eingereichten Projekte steigern. Vertretung in Lausanne und Ansprechperson für französischsprachige Projekte aufbauen.</li> <li>– Organisation eines Erfahrungsaustauschs zwischen den Projekten.</li> <li>– Erstellen von Projektdokumentationen von abgeschlossenen Projekten.</li> </ul>	C
42006	<b>Excel-Fütterungsplan «Fuplan» und Fuplankommission</b>	Durchführung von Sitzungen und Besprechungen zur Anpassung der Bedarfsnormen bei Wiederkäuern.	Bei den Bedarfsnormen für Wiederkäuer, Anlehnung an ein System z. B. Deutschland oder Frankreich.	C
53012	<b>IP2024 – Abfallreduktion und Verwertung</b>	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten, in Zusammenarbeit mit Forschung und Start-ups.	Fortgesetzte Arbeit, um Lösungen zu identifizieren, den Austausch zwischen den Akteur/innen und die Vernetzung anzuregen.	C

## Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum

### Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 4 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41021	<b>Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft</b>	Aktualisierung der Biodiversitätsmerkblätter und der Website, Dokumentation neuer Themen, Unterstützung der Beratung, Kantone und innovativer Projekte.	Aktualisierung der Merkblätter, Erarbeitung einer Entscheidungshilfe für die Anlage von Acker BFF, Unterstützung der verschiedenen Akteur/innen bei der Umsetzung von neuen Biodiversitätsfördermassnahmen, insbesondere der Umsetzung der 3,5 % BFF im Ackerland, Erarbeitung von praxistauglichen Lösungen zur Biodiversitätsförderung.	B
41022	<b>Vernetzung der Akteur/innen im Bereich Biodiversität</b>	Geschäftsführung und Leitung der beiden Plattformen Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft (BBL) und «Plattform réseaux». Austausch von Wissen im Bereich Biodiversitätsförderung.	Planung, Konzeption und Durchführung von 3–4 Anlässen (Exkursionen, Workshops, Tagungen) zu aktuellen Themen an der Schnittstelle Biodiversitätsförderung und Landwirtschaft. Organisation der BBL Jahrestagung und der Jahrestagung der «Plateforme réseaux».	C
41023	<b>Unterstützung bei Landschaftsqualitätsprojekten (LQ) und Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke (FoLAP)</b>	Durchführung von Erfahrungsaustauschen Landschaftsqualität. Unterstützung der Kantone bei der Umsetzung von Neuerungen (evtl. Zusammenlegung LQ und Vernetzungsprojekte).	Austausch zwischen Kantonen zum Abschluss der bestehenden LQ-Projekte ist gewährleistet. Die Verantwortlichen aus den Kantonen tauschen sich zur Umsetzung der geplanten Neuerungen aus.	C
41025	<b>Aus- und Weiterbildung Biodiversitätsförderung</b>	Konzeption, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für landwirtschaftliche Beratungskräfte im Bereich Biodiversitätsförderung.	Durchführung von Kursen zu den BFF Elementen im Ackerbau im Rahmen des Beratungsprojekts «Biodiversitätsförderung im Ackerbau» und erstmalige Durchführung des Lehrgangs «Gesamtbetriebliche Biodiversitätsförderung auf dem Landwirtschaftsbetrieb» (DE und FR) zusammen mit Agrofutura und FiBL.	C
41028	<b>Modul ZA-AUI (Zentrale Auswertung der Agrarumweltindikatoren) AGRO-TECH</b>	Lieferung von Daten über die Agrarumweltleistung von ca. 300 Betrieben mit AGRO-TECH für die Kampagne 2022.	Die Anzahl der gelieferten Betriebe beibehalten und die Software entsprechend den Anforderungen von Agroscope und dem BLW anpassen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51001	<b>Netzwerk Berglandwirtschaft</b>	Interkantonale Bergplattformen / AG Berg, Kurse und verschiedene Publikationen (Agripedia und Merkblätter). Neue Themen wie Klimawandel und Naturgefahren.	Stärkung des Netzwerks zwischen Agroscope, BFS und den Kantonen sowie zentrale Funktion übernehmen beim Erfahrungs- und Wissensaustausch unter Expert/innen.	B
51002	<b>Digitale Plattform Alpwirtschaft</b>	Erstellung einer gemeinsamen Webplattform mit dem SAV.	Zentrales digitales Portal für den Wissenstransfer im Bereich Alpwirtschaft.	C

## Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

### Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 5 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51005	<b>Ausbau Agripedia Klima</b>	Zentrale Rolle bei der Koordination des Themas im LIWIS übernehmen zwischen KOLAS, BFS und Agroscope.	Praxisnahe Grundlagen inklusive Best-Practice-Beispiele zu Klimawandel und Landwirtschaft aufarbeiten.	C
51006	<b>Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel</b>	Unterstützung bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel sowie bei der Reduktion landwirtschaftlicher Treibhausgase.	Koordination klimarelevanter Themen und Suche nach praxistauglichen Lösungen zur Reduktion des Treibhausgases sowie zur Anpassung landwirtschaftlicher Strategien.	A
53001	<b>Agrar- und Lebensmittelmärkte sowie die Effekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt</b>	Beobachtung der Entwicklung der Agrar- und Lebensmittelmärkte zur Bereicherung der AGRIDEA-Dienstleistungen (Kurse, Publikationen, Projekte). Auswirkungen der neuen Agrarpolitik auf die Agrarmärkte und die durch Klimafragen bedingten Ernährungsempfehlungen thematisieren sowie die Konsequenzen erörtern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutende Entwicklungen auf den Schweizer Agrarmärkten verfolgen.</li> <li>– Den Informationsaustausch zwischen Berater/innen und Agrarmarkt Fachpersonen ermöglichen.</li> <li>– Auswirkungen der neuen Agrarpolitik und von Klimafragen auf die Agrarmärkte thematisieren.</li> </ul>	C

## Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

### Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 6 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
23001	<b>IT Technologisches Monitoring</b>	Technologisches Monitoring innovativer Trends und Themen.	Neue Technologien prüfen und je nach Eignung Einsatzmöglichkeiten mit Pilotprojekten erkunden.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
23002	<b>Modernisierung Architektur / Struktur von Applikationen</b>	Ersatz von bestehenden Applikationen mit neueren Technologien. Vorantreiben der Digitalisierung und Einsatz von Machine Learning (ML) und künstlicher Intelligenz (KI).	Neue Applikationen mit Microservices-Technologie und vermehrter Einsatz von Cloud-Plattformen. Neue Schnittstellen zum zentralen Bundessystem (dNPSM).	C
23003	<b>Data Management</b>	Kompetenzen im Bereich Big Data, Datenanalyse und Data Science.	Zentralisierung der Betriebsdaten (Preise, Produkte, PSM usw.). Neue Lösungen im Bereich Data Science.	C
25001	<b>Crossmediale Produkte</b>	Crossmediale Produkte sind die Zukunft. Die Digitalisierung im Medienbereich macht nur Sinn, wenn Benutzer/innen einen echten Mehrwert haben. Dank der Integration von Papier mit den neuen Technologien können bessere und nützliche Medienerlebnisse geschaffen werden.	Verbesserung vom Chatbot Albert mit Erweiterung von anderen Themenbereichen und Anbindungen von externen Quellen damit er die erste Anlaufstelle für landwirtschaftliches Wissen wird. Aktualisierung der Datensammlungen Ackerbau, Weinbau, Önologie, Futterbau, Umwelt, Schafe, Ziege, Milchvieh und Schweine. Ausbau von Agripedia als landwirtschaftliche Wissensplattform.	A
25002	<b>Aktualisierung von landwirtschaftlichen Handbüchern</b>	Memento und Wirzkalender sind zwei wichtige Publikationen für die ganze Landwirtschaft. Jährlich werden gesamtweit fast 13 000 Exemplare vertrieben. Beide Publikationen werden 2023 neu erscheinen.	Memento und Wirzkalender werden aktualisiert.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31010	<b>Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen</b>	Aktualisierung bestehender Datengrundlagen nach den Bedürfnissen der Anwender/innen, Dokumentation neuer Themen, Entwicklung von Arbeitstools. Unterstützen der Beratung und Bildung (z. B. Baukurs) sowie integrieren neuer Themen und Trends (z. B. Heutrocknung) mit den erforderlichen Arbeitsgrundlagen. Die Vernetzung der Hauptakteur/innen sollte verbessert werden, damit sie Informationen austauschen und gemeinsame Ziele besser umsetzen können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktuelle Referenzen von landwirtschaftlichen Bauten und bei Hofeinrichtungen zur Verfügung stellen (z. B. Publikation «Technische Datenblätter Bauten» usw.).</li> <li>– Unterstützung der Vernetzung von Akteur/innen der Branche, z. B. durch die Plattformen landwirtschaftliches Bauen West- und Deutschschweiz.</li> <li>– Arbeitstools entwickeln und zur Verfügung stellen (z. B. Leitfaden zur Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Bauten).</li> <li>– Mit anderen AGRIDEA-Gruppen und mit Akteur/innen aus der kantonale Beratung und der Forschung zu aktuellen Themen zusammenarbeiten: Heubelüftung, Streuströme, Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Bauten.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse für die Weiterbildung von Berater/innen, z. B. den jährlichen «Weiterbildungskurs für Bau fachleute».</li> </ul>	B
41004	<b>Unterstützung der Tabakproduktion</b>	Technische Unterstützung, Wissensvermittlung, Durchführung und Überwachung von praktischen Versuchen, Implementierung von Betriebsdaten, Organisation von Vorführungen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Begleitung der Umstellung der Produktion von Burley Blättern zu Burley Pflanzen (+10 ha) und zur Produktion von Virginia (+70 ha). Sicherstellen der technischen Beratung auf nationaler Ebene. Durchführung von Praxisversuchen, die von der technischen Kommission validiert wurden und Organisation von Vorführungen und Flurbegehungen. Zusammenarbeit bei der Einführung von Massnahmen im Zusammenhang mit guten Anbautechniken, die von den Mitgliedern des Tabaksektors gefordert werden.	B
41019	<b>Suisse-Bilanz</b>	Unterstützung des BLW, der Beratung und der Vollzugsstellen sowie Weiterentwicklung der Methode Suisse-Bilanz.	Zusammenarbeit mit dem BLW, um die Suisse-Bilanz-Methode auf dem neuesten Stand zu halten und entsprechend den von der Agrarpolitik definierten Bedürfnissen weiterzuentwickeln.	C

---

<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ziele</b>	<b>Umfang</b>
<b>42008</b>	<b>Precision livestock farming (PLF)</b>	Unterstützung der Beratung in der Anwendung von PLF Systemen z. B. RumiWatch in der Beratung.	Etablierung PLF-Systeme in der Beratung (RumiWatch in den Berufsbildungszentren Arenenberg und in Grangeneuve).	C

## Abkürzungen

Abk. FR	Beschreibung auf Deutsch	Abk. DE	Beschreibung auf Französisch
ADCF	Association pour le développement de la culture fourragère	AGFF	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus
AgrIQnet	Soutenir les projets novateurs et durables proposés par l'agriculture suisse	AgrIQnet	Unterstützung von innovativen und nachhaltigen Projekten aus der Schweizer Landwirtschaft
ALB-CH	Association Suisse pour la construction agricole	ALB-CH	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik
ART-TRAC	Le programme de calcul des coûts de machines (Agroscope)	ART-TRAC	Berechnungsprogramm für Maschinenkosten (Agroscope)
BKB	Conférence sur la formation des paysannes	BKB	Bildungskonferenz Bäuerinnen
BLL	Groupe de conseiller-ère-s Biodiversité et Agriculture	BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft
BDU	Groupe consultatif Sol Fertilisation et environnement	BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt
BPA	Bonnes pratiques agricoles	GLP	Gute landwirtschaftliche Praxis
CER	Contributions à l'efficience des ressources	REB	Ressourceneffizienzbeiträge
CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture	CIRTA	Interkantonale Kommission für Obstbau der Romandie und des Tessins
CRP	Centre Romand de Pasteurisation	CRP	Centre Romand de Pasteurisation
CTC SPAA	Commission technique consultative du Service de Prévention des Accidents dans l'Agriculture	btk BUL / agriss	Beratende technische Kommission von agriss –der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft
DC-IAE	Dépouillement centralisé des indicateurs agroenvironnementaux	ZA-AUI	Zentrale Auswertung von Agrarumweltindikatoren
FoLAP	Forum Paysage, Alpes, Parcs	FoLAP	Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke
FVS	Forum la Vulg Suisse	BFS	Beratungsforum Schweiz
GFRAS	Forum mondial pour le conseil rural	GFRAS	Globales Forum für ländliche Beratungsdienste
GIC	Groupe Intercantonal Construction (Romand)	IGB Bauten	Interkantonale Begleitgruppe für Bauten (D-CH)
HAFL	Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires	HAFL	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
IALB	Académie Internationale pour le Conseil Agricole	IALB	Internationale Akademie für ländliche Beratung
IFHE	International Federation for Home Economics (Intérêt mondial pour une économie familiale en réseau)	IFHE	International Federation for Home Economics (Globales Interesse für vernetzte Hauswirtschaft)
KIP	Coordination des directives du Tessin et de la Suisse alémanique pour les PER	KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN

<b>Abk. FR</b>	<b>Beschreibung auf Deutsch</b>	<b>Abk. DE</b>	<b>Beschreibung auf Französisch</b>
KTBL	Conseil de direction pour la technique et la construction agricoles (Allemagne)	KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.
LIWIS	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi AKIS ou SCIA)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovation und Wissenssystem (auch AKIS genannt)
OFAG	Office fédéral de l'agriculture	BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
OFEV	Office fédéral de l'environnement	BAFU	Bundesamt für Umwelt
OFS	Office fédéral de la statistique	BFS	Bundesamt für Statistik
OquaDu	Promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire	QuNaV	Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit
PAG-CH	Plateforme Grandes cultures Suisse	PAG-CH	Plattform Ackerbau Schweiz
PER	Prestations écologiques requises	ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse	PIOCH	Gruppe für integrierte Produktion in der Westschweiz
SAB	Groupement Suisse pour les régions de montagne	SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
SAIO	Groupe de travail suisse pour la production intégrée en arboriculture	SAIO	Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion
SAR	Stratégie agricole régionale	RLS	Regionale landwirtschaftliche Strategie
SCIA	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi LIWIS ou AKIS)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystems (auch AKIS genannt)
SKBEF	Conférence suisse des organismes spécialisés dans les baies	SKBEF	Schweizerische Konferenz der Beeren-Fachstellen
SKOF	Conférence suisse des stations et offices cantonaux d'arboriculture	SKOF	Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen
SLJV	Association suisse des jeunesses rurales	SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
WBK	Cours de formation continue en construction rurale	WBK	Weiterbildungskurs für Baufachleute

# Anhang 2 – Nach Themen

---

## Gewichtung der Aktivitäten

Für die Einschätzung der Aktivitäten hinsichtlich des Aufwands für die inhaltliche Arbeit, die Vernetzung und für die Bedeutung hinsichtlich des Handlungsfelds und seiner Zielsetzung wird eine ABC-Einteilung gewählt.

<b>Eint.</b>	<b>Stunden pro Monat</b>	<b>Bedeutung</b>
A	> 200	Aktivität mit generell sehr grossem Zeitaufwand. Bedeutung im Handlungsfeld wird als besonders hoch eingeschätzt.
B	50–200	Laufende Aktivität mit mittlerem Zeitaufwand und grosser bis sehr grosser Bedeutung im Handlungsfeld.
C	< 50	Eingespielte Aktivität oder Aktivität mit geringerem Zeitaufwand. Ist im Handlungsfeld etabliert.

## Gruppe 210 – Bildung, Beratung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21001	<b>Nutzung der neuen Digitalisierungsmöglichkeiten in der Weiterbildung und der Beratung</b>	Die Covid-Pandemie hat viele Möglichkeiten für die Weiterbildung und Beratung eröffnet. Die Herausforderung besteht nun darin, die sich daraus ergebenden veränderten und neuen Bedürfnisse unserer Zielgruppen (Beratende) zu ermitteln und sie darin zu unterstützen, diese Möglichkeiten immer besser und effizienter in ihrer Arbeit anzuwenden und dabei die menschlichen Bedürfnisse nach sozialen Kontakten zu berücksichtigen.	Anstossen und Begleiten einer online community of practice (z. B. runder Tisch online) zu übergreifenden Themen (Moderation, Themen aus der Erwachsenenbildung und Beratung – in Präsenz oder online), um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfassen und darauf zu reagieren (in modularer Form, Kurs, Publikation, Plattform usw.).	B
21002	<b>Veränderungs- und Entwicklungsprozesse in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld begleiten</b>	Unterstützung, Coaching und Begleitung bei Fragen der Strategieentwicklung, bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Organisationen im landwirtschaftlichen Umfeld.	Fortführung und Weiterentwicklung des Kursangebots im Themenfeld, Entwicklung von Coaching-Angeboten, Begleitung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld. Angebot des 2022 evaluierten Zertifikatslehrgangs für Führungskräfte in ländlichen Beratungsorganisationen.	C
21003	<b>Zusammenarbeit in Netzwerken und anderen Beratungsgremien für die Entwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum</b>	Zusammenarbeit mit (inter-)nationalen Beratungsorganisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, die im Zusammenhang mit den Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS stehen (BFS, CECRA, IALB, TRAME usw.).	Unterstützung der Entwicklung von Bildungsangeboten entsprechend den Bedürfnissen unseres Publikums, durch Bedarfsanalysen und die Erwägung alternativer Bildungsformate.	C
21004	<b>Methodische Weiterbildung für Multiplikatoren im ländlichen Raum</b>	Methodische Weiterbildung für Multiplikatoren im ländlichen Raum mit besonderem Fokus auf Beratungs- und Sozialkompetenzen. Weiterentwicklung und Erweiterung des Weiterbildungsangebots unter Berücksichtigung der sich verändernden Bedürfnisse im LIWIS.	Die Ausrichtung des methodischen Weiterbildungsangebots für Beratungspersonen im ländlichen Raum spricht unterschiedliche Zielgruppen an und richtet sich nach deren Bedürfnissen und Herausforderungen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr in der Entwicklung neuer Angebote in den Bereichen Strategieberatung sowie Selbst- und Zeitmanagement. Aufbau eines Coaching- und Supervisionsangebots für Beratungspersonen und Organisationen im ländlichen Raum.	B

<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ziele</b>	<b>Umfang</b>
<b>21006</b>	<b>Innovationen begleiten</b>	Unterstützung, Coaching und Begleitung von Innovationsprozessen im landwirtschaftlichen Umfeld bieten, Akteur/innen in diesem Themenfeld vernetzen.	Interne und externe Erfahrungen und Ansätze in der Innovationsbegleitung zusammentragen (CH, international, z. B. aus dem Projekt i2connect) und den Erfahrungsaustausch fördern, Weiterführung und Weiterentwicklung der Plattform Innovationsförderung sowie Durchführung von Plattformtreffen und Erfahrungsaustauschen, (Weiter-)Entwicklung von Coaching- bzw. Begleitungsangeboten von innovativen Ideen / Projekten.	B

## Gruppe 230 – Informatik

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
23001	<b>IT Technologisches Monitoring</b>	Technologisches Monitoring innovativer Trends und Themen.	Neue Technologien prüfen und je nach Eignung Einsatzmöglichkeiten mit Pilotprojekten erkunden.	C
23002	<b>Modernisierung Architektur / Struktur von Applikationen</b>	Ersatz von bestehenden Applikationen mit neueren Technologien. Vorantreiben der Digitalisierung und Einsatz von Machine Learning (ML) und Künstlicher Intelligenz (KI).	Neue Applikationen mit Microservices-Technologie und vermehrter Einsatz von Cloud-Plattformen. Neue Schnittstellen zum zentralen Bundessystem (dNPSM).	C
23003	<b>Data Management</b>	Kompetenzen im Bereich Big Data, Datenanalyse und Data Science.	Zentralisierung der Betriebsdaten (Preise, Produkte, PSM usw.). Neue Lösungen im Bereich Data Science.	C

## Gruppe 250 – Kommunikation, Medien

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
25001	<b>Crossmediale Produkte</b>	Crossmediale Produkte sind die Zukunft. Die Digitalisierung im Medienbereich macht nur Sinn, wenn Benutzerinnen und Benutzer einen echten Mehrwert haben. Dank der Integration von Papier mit den neuen Technologien können bessere und nützliche Medienerlebnisse geschaffen werden.	Verbesserung vom Chatbot Albert mit Erweiterung von anderen Themenbereichen und Anbindungen von externen Quellen, damit er die erste Anlaufstelle für landwirtschaftliches Wissen wird. Aktualisierung der Datensammlungen Ackerbau, Weinbau, Önologie, Futterbau, Umwelt, Schafe, Ziege, Milchvieh und Schweine. Ausbau von Agripedia als Landwirtschaftliche Wissensplattform.	A
25002	<b>Aktualisierung von Landwirtschaftlichen Handbüchern</b>	Mémento und Wirzkalender sind zwei wichtige Publikationen für die ganze Landwirtschaft. Jährlich werden gesamthaft fast 13 000 Exemplare vertrieben. Beide Publikationen werden 2023 neu erscheinen.	Mémento und Wirzkalender werden aktualisiert.	C
25003	<b>E-agil</b>	Das Bulletin der AGRIDEA, das etwa 8000 Leserinnen und Leser hat, wird dreimal pro Jahr digital veröffentlicht.	E-agil wird dreimal pro Jahr auf Deutsch und Französisch veröffentlicht. Konzept für die Entwicklung einer neuen digitalen Version.	C

## Gruppe 310 – Unternehmen und Familie

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31001	<b>Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen dem/der Berater/in und dem/der Betriebsleiter/in im Rahmen der strategischen Reflexion und Steuerung sowie der Verwaltung, Erhaltung und Entwicklung von Kompetenzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategidea-Plattform (digital): Ausarbeitung von konkreten Empfehlungen für die Praxis, gestützt auf die Rückmeldungen.</li> <li>– Unterstützung der Nutzung durch die Beratung bei Überlegungen zur Anpassung von Betrieben an veränderte Rahmenbedingungen.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse, welche die Aspekte der strategischen Begleitung beinhalten.</li> <li>– Begleitung der Nutzung des neuen Instruments zur Risikobewertung.</li> </ul>	B
31002	<b>Unternehmensentwicklung und -übergabe, Diversifikation</b>	Die Leistungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Rahmen von Investitions- oder Wachstumsvorhaben, der Betriebsnachfolge oder der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wartung der Planungssoftware «Betvor-Excel» und Begleitung bei der Nutzung der neuen Software für einfache Budgets «Finaplan. Plus».</li> <li>– Begleitung der Nutzung des neuen Online-Tools zur Modellierung von Deckungsbeiträgen.</li> <li>– Unterstützung des Erfahrungsaustauschs im Bereich der Hofübergabe und des Installationsprozesses.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse, welche die Aspekte der Unternehmensentwicklung beinhalten.</li> </ul>	A
31003	<b>Ereignis- oder Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Zusammenhang mit familiären Ereignissen oder finanziellen ggf. sozialen Schwierigkeiten.	Fertigstellung der «Leitlinien» für die Begleitung zur Auflösung des ehelichen Güterstandes, in Co-Creation mit Berater/innen und Juristen/innen aus der Praxis sowie «Beratung in schwierigen Situationen», Weiterführung der Plattform und des Austauschs.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31004	<b>Finanzen, Controlling und Handel</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Rahmen der laufenden Betriebsführung, der Buchhaltung, der Liquiditätsplanung und der Analyse der Produktionskosten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bereitstellung aktueller Referenzen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre (Reflex, Wirz usw.).</li> <li>– Entwicklung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Referenzen im Bereich der Produktionskosten.</li> <li>– Zusammenarbeit mit weiteren Akteur/innen im Bereich Hofdatenverwaltung, wie z. B. Barto.</li> <li>– Projekt Kosteneinsparung mit differenzierter Maisaussaat.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse, welche die Aspekte der laufenden Unternehmenssteuerung beinhalten.</li> </ul>	A
31005	<b>Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen dem/der Berater/in und dem/der Betriebsinhaber/in im Zusammenhang mit den sozialen Aspekten des Betriebs und die Organisation von Betrieb und Arbeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Praktischer Einsatz der neuen, gemeinsamen Arbeitsgruppe AGRIDEA-Agroscope für die Aktualisierung der Arbeitszeitreferenzen, die Unterstützung der Software «LabourScope» und die Entwicklung von Schnittstellen für «Microservices» im Bereich des Zeitmanagements, insbesondere der Bilanzierung der Arbeitsressourcen oder auch der Verteilung des Arbeitsbedarfs über das Jahr (unter Berücksichtigung des saisonalen Bedarfs).</li> <li>– Organisation der Aktualisierung und koordinierten Entwicklung von Veröffentlichungen im Bereich der sozialen Aspekte im System «Unternehmen-Familie».</li> </ul>	C
31006	<b>Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten</b>	Die Leistungen in dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Familie zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/in und Landwirt/in im Rahmen der Verwaltung und Nutzung von Wissen, Informationen und digitalen Daten für Entscheidungen und Handlungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wartung und laufende Aktualisierung des neuen Online-Tools für die Terminologie der Agrarwirtschaft.</li> <li>– Nutzung neuer Möglichkeiten des Datenzugriffs und der Datenverwertung sowie der Vernetzung von Datenverarbeitungswerkzeugen.</li> </ul>	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31007	<b>Wissens- und Informationsmanagement zu Daten, Organisationen und Kursen zum Thema Hauswirtschaft und Diversifizierung</b>	Durch zwei Artikel im Jahr 2023 und Weiterbildungskurse (einen über Ernährung, einen über Diversifizierung) werden neue Trends diskutiert und verfügbar gemacht, damit die Betriebe konkurrenzfähig bleiben und sich nachhaltig (wirtschaftlich, sozial, ökologisch) verhalten.	Sammeln von Informationen (Forschung, Studien) über: – Ernährungsgewohnheiten, – neue Materialien Hauswirtschaft, Diversifizierung und Verpackungen, Möglichkeiten, das Familienbudget zu organisieren. Organisation eines oder mehrerer Kurse zu Ernährungsgewohnheiten (welche Chancen für den Direktverkauf, Gastronomie), neuen Materialien, Organisation des Familienbudgets.	C
31008	<b>Aktualisierung und Dokumentation von Direktvermarktungskanälen und verschiedenen Agrotourismusangeboten</b>	Aktualisierung bestehender Datenbanken entsprechend den Bedürfnissen der Nutzer/innen, Dokumentation neuer Themen und Erleichterung des Zugangs und der Nutzung durch Digitalisierung der Produkte.	Die Werkzeuge und Dokumentationen werden aktualisiert und sind digital verfügbar (Agripedia, Shop). Sie werden mit Neuerungen in den jeweiligen Bereichen ergänzt. Erweiterung der Definition von Agrotourismus durch Einbeziehung verschiedener Dienstleistungen der sozialen Landwirtschaft (Standards, Pflichtenhefter usw.).	C
31009	<b>Netzwerkpflege Hauswirtschaft und Diversifizierung</b>	Bei gezielten Anlässen wird mit jedem Partner oder in thematischen Gruppen der Bedarf an Referenzzahlen und Tools eruiert und gleichzeitig die Neuheiten vorgestellt.	Bei gezielten Anlässen wird mit BKB, SBLV, BFS oder in thematischen Gruppen der Bedarf an Referenzzahlen und Tools eruiert und gleichzeitig die Neuheiten vorgestellt. Dabei wird auch der Austausch auf internationaler Ebene gepflegt.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
<b>31010</b>	<b>Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen</b>	Aktualisierung bestehender Datengrundlagen nach den Bedürfnissen der Anwender, Dokumentation neuer Themen, Entwicklung von Arbeitstools. Unterstützen der Beratung und Bildung (z. B. Baukurs) sowie integrieren neuer Themen und Trends (z. B. Heutrocknung) mit den erforderlichen Arbeitsgrundlagen. Die Vernetzung der Hauptakteur/innen sollte verbessert werden, damit sie Informationen austauschen und gemeinsame Ziele besser umsetzen können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktuelle Referenzen von landwirtschaftlichen Bauten und bei Hofeinrichtungen zur Verfügung stellen (z. B. Publikation «Technische Datenblätter Bauten» usw.).</li> <li>– Unterstützung der Vernetzung von Akteur/innen der Branche, z. B. durch die Plattformen landwirtschaftliches Bauen West- und Deutschschweiz.</li> <li>– Arbeitstools entwickeln und zur Verfügung stellen (z. B. Leitfaden zur Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Bauten).</li> <li>– Mit anderen AGRIDEA-Gruppen und mit Akteur/innen aus der kantonale Beratung und der Forschung zu aktuellen Themen zusammenarbeiten: Heubelüftung, Streuströme, Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Bauten.</li> <li>– Organisation eines oder mehrerer Kurse für die Weiterbildung von Berater/innen, z. B. den jährlichen «Weiterbildungskurs für Baufachleute».</li> </ul>	B
<b>31011</b>	<b>Internationaler Austausch zu den Themen Unternehmen und Familie</b>	Vertretung im Vorstand und in Arbeitsgruppen IALB und führen der Länderkasse Schweiz.	Der Austausch und die Nutzung von Synergien zwischen der IALB und der AGRIDEA, sowie das Anbieten von gemeinsamen Weiterbildungsangeboten, wie z. B. Management von ländlichen Beratungsorganisationen, sind sichergestellt.	C

## Gruppe 410 – Pflanzenbau, Umwelt

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41001	<b>Datenblätter und andere Dokumentationen im Ackerbau</b>	Technische Unterstützung in Form von Merkblättern, aber auch Entscheidungshilfen und Videos erstellen, um den Bedürfnissen der Praxis und der Ausbildung / Beratung gerecht zu werden. Die Dokumentationen sind in den drei Landessprachen verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktualisierung der Datenblätter entsprechend den aktuellen Entwicklungen, den gesetzlichen Bestimmungen und den sich ändernden Bedürfnissen der Kunden.</li> <li>– Entwicklung einer Entscheidungshilfe, um zu beurteilen, ob eine Kultur während der Vegetationsperiode ersetzt werden sollte oder nicht.</li> <li>– Übersetzung des Ordners Ackerbau in die drei Landessprachen zur Erreichung eines einheitlichen Produktes.</li> </ul>	B
41002	<b>Plattformen im Ackerbau</b>	Unterstützung von Branchen und Akteur/innen im Ackerbau (PAG-CH, Groupe Culture Romandie).	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltung und Koordination für die PAG-CH, Betreuung und kontinuierliche Aktualisierung der Projektdatenbank im Ackerbau, Redaktion des Newsletters, Entwicklung von weiteren Unterstützungsmöglichkeiten für die Branchen.</li> <li>– Jährliche Treffen zur Stärkung des Austauschs zwischen den Westschweizer Akteur/innen der Versuche im Ackerbau.</li> <li>– Teilnahme an den technischen Kommissionen von swiss granum zur Ausarbeitung der empfohlenen swiss granum-Listen.</li> </ul>	C
41003	<b>Kurse im Ackerbau</b>	Jährlich wiederkehrende Kurse im Ackerbau.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nationale Ackerbautagung 2023.</li> <li>– Neues aus der Ackerbauforschung (Agroscope Reckenholz).</li> </ul>	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41004	<b>Unterstützung der Tabakproduktion</b>	Technische Unterstützung, Wissensvermittlung, Durchführung und Überwachung von praktischen Versuchen, Implementierung von Betriebsdaten, Organisation von Vorführungen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Begleitung der Umstellung der Produktion von Burley Blättern zu Burley Pflanzen (+10 ha) und zur Produktion von Virginia (+70 ha). Sicherstellen der technischen Beratung auf nationaler Ebene. Durchführung von Praxisversuchen, die von der technischen Kommission validiert wurden und Organisation von Vorführungen und Flurbegehungen. Zusammenarbeit bei der Einführung von Massnahmen im Zusammenhang mit guten Anbautechniken, die von den Mitgliedern des Tabaksektors gefordert werden.	B
41005	<b>Aktivitäten im Boden</b>	Unterstützung der Beratung und Praxis in der Erhaltung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit durch das Aktualisieren und Erstellen von Hilfsmitteln und Förderung des Austauschs über das Bodennetzwerk sowie die Plattform Erosion in der Westschweiz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das neue Bodennetzwerk mit verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen ist aktiv.</li> <li>– Die Plattform Erosion in der Westschweiz trifft sich regelmässig.</li> <li>– Kurse zu den Themen: Bodenbewertung, -biologie, regenerative Landwirtschaft und Auswirkungen auf den Boden finden statt.</li> <li>– Merkblätter und Webseiten (z. B. Terranimo) sind aktuell.</li> </ul>	B
41006	<b>Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung in enger Zusammenarbeit mit allen drei Sprachregionen der AGFF</b>	Organisation von Kursen und Tagungen. Beobachtung und Überwachung des Graslandes. Beratung und Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung. Erarbeitung und Aktualisierung der Datenblätter, der Webseiten und Publikationen. Teilnahme an den technischen Kommissionen der AGFF / ADCF / APF und der Kommission Futterkonservierung. Teilnahme und Beitrag zu diversen Veranstaltungen der AGFF / ADCF / APF.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Interessante Inhalte für die Weiterbildung von Landwirt/innen und landwirtschaftlichen Beratern/innen sicherstellen.</li> <li>– Aktualisieren und Erweitern der Datenblätter in drei Sprachen.</li> <li>– Fortführung und Verstärkung der Massnahmen zur Förderung der Produktion von qualitativ gutem Futter.</li> <li>– Die Bedürfnisse des Futtermittelsektors sammeln und nach neuen innovativen Lösungen suchen.</li> <li>– Einsatz des Hilfsmittels PraTiVa im Tessin in der Beratung.</li> </ul>	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41007	<b>Jährliche Erhebungen und Grasland-monitoring</b>	Durchführung von Studien, Umfragen, Bestandsaufnahmen und Beobachtungen, die als Grundlage für die Förderung einer auf Wiesen und Weiden ausgerichteten Futterproduktion mit optimaler Futterkonservierung dienen.	Gemeinsam mit Partner/innen nützliche Informationen im Feld sammeln, Erfahrungen auf nationaler Ebene austauschen und Praktizierenden relevante Informationen über die Futterqualität zur Verfügung stellen.	C
41008	<b>Plattformen und Beratungsunterstützung in den Spezialkulturen</b>	Moderation und Teilnahme an technischen Kommissionen in den Bereichen Obstbau, Beerenproduktion sowie Weinbau und Önologie.	Moderation und Organisation von Sitzungen der CIRTA, der SKOF, der SKBEF und des CRP. Teilnahme an den technischen Kommissionen von Vitiswiss und dem Schweizer Weinbauforum, Leitung der interkantonalen Gruppen für Weinbau und Önologie.	B
41009	<b>Datenblätter, Merkblätter und Broschüren im Bereich Spezialkulturen</b>	Aktualisierung der Datenblätter und anderer Referenzdokumente im Weinbau und der Önologie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Harmonisierung der Datenblätter Weinbau (FR/DE/IT) und Önologie (FR/DE).</li> <li>– Zur Verfügung stellen der italienischen Merkblätter auf Agripedia.</li> <li>– Verfassen von Merkblättern zu Weinberge in Terrassenlagen, zu Erntemaschinen, zu pflanzlichen Schönungsmitteln und Rückständen von Pflanzenschutzmitteln im Wein.</li> <li>– CRP-Website aktualisieren.</li> </ul>	B
41010	<b>Betriebsnetzwerke im Wein- und Obstbau</b>	Zwei Netzwerke zur Gewinnung von betriebswirtschaftlichen Daten des Schweizer Obst- und Weinbaus.	Ausbau der Netzwerke. Weitere Betriebe akquirieren und bei der Datenerfassung betreuen. Betriebsleitertreffen für die Betriebe des Obstbaus durchführen.	C
41011	<b>Web-Tool Réseautation</b>	Ein wirtschaftlich-technisches Schlagregister für den Obst- und Weinbau und eine Vollkostenrechnung für den Beerenbau.	Schlagregister konsolidieren. Maschinenkosten individuell erfassen und Auswertungen für die Datenextraktion für die Betriebsnetze Obst- und Weinbau weiter entwickeln. Planungstool ausbauen und für den Beerenbau einsetzbar machen. Eine Benutzeranleitung steht für das Planungstool zur Verfügung. Beide Programme sind in den Sprachen Deutsch und Französisch verfügbar.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41012	<b>Biolandbau</b>	Förderung der Vernetzung der Akteur/innen. Austausch und Transfer von Wissen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderung der Aktivitäten der Bioberatervereinigung (BBV) indem beispielsweise mehrere online Veranstaltungen durchgeführt werden.</li> <li>– Austausch in der technischen Kommission Bio (Westschweiz).</li> <li>– Organisation der jährlichen Bioberater/innenreise.</li> <li>– Aktualisierung der Datenblätter Bio auf Französisch.</li> </ul>	B
41013	<b>Agroforst</b>	Vernetzung der Akteur/innen stärken und Wissenstransfer in die Beratung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination des Buchprojektes Agroforst und Erstellen einzelner Kapitel.</li> <li>– Ausbildung der Berater/innen in Zusammenarbeit mit IG Agroforst.</li> <li>– Potential von Futterhecken prüfen aus dem Blickwinkel Agroforst und Anpassung an den Klimawandel.</li> </ul>	B
41015	<b>Ressourcenschutz (Luft, Wasser)</b>	Unterstützung und Entwicklung von Aktivitäten im Bereich des Luft- und Gewässerschutzes.	Innovative Projekte und Unterstützung der Beratung im Bereich Ammoniakemissionsminderung. Koordination der Arbeiten über die nationale Drehscheibe Ammoniak. Unterstützung der Beratung bei weiteren Themen im Bereich Ressourcenschutz Luft und Wasser. Organisatorische und konzeptionelle Unterstützung des BLW im Gewässerschutzprogramm 62a.	B
41016	<b>Absenkepfad Nährstoffe und Düngung</b>	Unterstützung der Beratung und Branche, um die Ziele des Absenkepfades Nährstoffe zu erreichen. Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung, Boden, Umwelt (BDU).	Mitarbeit bei der Kommunikations- und Sensibilisierungskampagne für technische Aspekte zum Absenkepfad. Erstellung von Unterlagen zur Steigerung der Nährstoffeffizienz und zur Verminderung von Nährstoffverlusten. Organisation der BDU-Herbsttagung und Animation der Plattform.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41017	<b>Neobioten</b>	Sensibilisierung der Landwirt/innen für das Thema durch Merkblätter, Feldbegehungen, Videos und die Teilnahme an Forschungsprojekten, um das neue Wissen sofort in die Praxis umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassen von Merkblättern, Planung einer Sensibilisierungskampagne zum Umgang mit invasiven Neophyten zusammen mit dem SBV.</li> <li>– Teilnahme am Forschungsprojekt über den invasiven Neophyten <i>Asclepias syriaca</i> in Zusammenarbeit mit der Plattform Neobioten auf dem Forschungscampus Cadenazzo.</li> <li>– Verfassen von drei neuen Datenblättern für den Orden Weinbau.</li> </ul>	C
41018	<b>Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, Koordinierungsstelle Pflanzenschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination der Beratung und Unterstützung im Bereich «gute fachliche Praxis im Gewässerschutz».</li> <li>– Gewährleistung des Wissenstransfers aus dem Aktionsplan Pflanzenschutzmittel im Bereich Wasser.</li> <li>– Wissenslücken und Bedürfnisse der Praxis identifizieren, gegebenenfalls neue Projekte initiieren.</li> <li>– Beratungsinstrumente konzipieren und umsetzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterstützung der Beratungsinitiative des SBV im Rahmen der Reduktionsstrategie.</li> <li>– Etablierung des Demonstrationbetriebes im Rahmen des «Toolkits Gewässerschutz».</li> <li>– Teilnahme am Projekt ViSo TI.</li> <li>– Fortführung / Ausbau des Praxistransfers des betriebspezifischen Beratungstools.</li> <li>– Einbindung der Interkantonalen Empfehlungen für Befüll- und Waschplätze in kantonale Gefüge.</li> </ul>	B
41019	<b>Suisse-Bilanz</b>	Unterstützung des BLW, der Beratung und der Vollzugsstellen sowie Weiterentwicklung der Methode Suisse-Bilanz.	Zusammenarbeit mit dem BLW, um die Suisse-Bilanz-Methode auf dem neuesten Stand zu halten und entsprechend den von der Agrarpolitik definierten Bedürfnissen weiterzuentwickeln.	C
41020	<b>ÖLN-Dokumentation</b>	Aktualisierung der ÖLN-Dokumentation der ÖLN-Website, des ÖLN-Excel-Ordners und der PIOCH- wie auch KIP-Plattformen.	Die ÖLN-Dokumente sowie die Website und die verschiedenen ÖLN-Hilfsmittel sind aktualisiert. Die Plattformen PIOCH und KIP erhalten die notwendige technische Unterstützung.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41021	<b>Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft</b>	Aktualisierung der Biodiversitätsmerkblätter und der Website, Dokumentation neuer Themen, Unterstützung der Beratung, Kantone und innovativer Projekte.	Aktualisierung der Merkblätter, Erarbeitung einer Entscheidungshilfe für die Anlage von Acker BFF, Unterstützung der verschiedenen Akteur/innen bei der Umsetzung von neuen Biodiversitätsfördermassnahmen, insbesondere der Umsetzung der 3,5 % BFF im Ackerland, Erarbeitung von praxistauglichen Lösungen zur Biodiversitätsförderung.	B
41022	<b>Vernetzung der Akteur/innen im Bereich Biodiversität</b>	Geschäftsführung und Leitung der beiden Plattformen Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft (BBL) und «Plattform réseaux». Austausch von Wissen im Bereich Biodiversitätsförderung.	Planung, Konzeption und Durchführung von 3–4 Anlässen (Exkursionen, Workshops, Tagungen) zu aktuellen Themen an der Schnittstelle Biodiversitätsförderung und Landwirtschaft. Organisation der BBL Jahrestagung und der Jahrestagung der «Plateforme réseaux».	C
41023	<b>Unterstützung bei Landschaftsqualitätsprojekten (LQ) und Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke (FoLAP)</b>	Durchführung von Erfahrungsaustauschen Landschaftsqualität. Unterstützung der Kantone bei der Umsetzung von Neuerungen (evtl. Zusammenlegung LQ- Vernetzungsprojekte).	Austausch zwischen Kantonen zum Abschluss der bestehenden LQ-Projekte ist gewährleistet. Die Verantwortlichen aus den Kantonen tauschen sich aus zur Umsetzung der geplanten Neuerungen.	C
41024	<b>Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS</b>	Eine gute Zusammenarbeit innerhalb des LIWIS ist zentral, um die Erwartungen der Bauernfamilien und der Gesellschaft effizient zu erfüllen. Die Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteur/innen im LIWIS ist eine der Aufgaben, die in der Leistungsvereinbarung zwischen der KOLAS und dem BLW explizit genannt wird.	Neue Projekte den LIWIS-Partnern vorschlagen und diese initiieren, insbesondere im Rahmen der Bundesprogramme und Aktionspläne. Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit Agroscope im Besonderen.	C
41025	<b>Aus- und Weiterbildung Biodiversitätsförderung</b>	Konzeption, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für landwirtschaftliche Beratungskräfte im Bereich Biodiversitätsförderung.	Durchführung von Kursen zu den BFF Elementen im Ackerbau im Rahmen des Beratungsprojekts «Biodiversitätsförderung im Ackerbau» und erstmalige Durchführung des Lehrgangs «Gesamtbetriebliche Biodiversitätsförderung auf dem Landwirtschaftsbetrieb» auf DE und FR zusammen mit Agrofutura und FiBL.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41026	<b>Vernetzung der Akteur/innen im Pflanzenschutz sowie Koordination und Kommunikation unserer Leistungen</b>	Austausch von Wissen und Koordination der Aktivitäten im Pflanzenschutz. Anlaufstelle für Fragen und Anliegen aus Beratung und Praxis. Leitung der Koordinationsstelle der kantonalen Pflanzenschutzdienste.	Die Webseite GLP/BPA vereint alle publizierten Projektinhalte der AGRIDEA im Pflanzenschutz. Die Aktivitäten im Themenbereich Pflanzenschutz sind nach innen und aussen koordiniert. Anliegen der kantonalen Beratung (v. a. KPSD) werden aufeinander abgestimmt und verfolgt. Anfragen aus der Praxis werden betreut.	C
41028	<b>Modul ZA-AUI (Zentrale Auswertung der Agrarumweltindikatoren) AGRO-TECH</b>	Lieferung von Daten über die Agrarumweltleistung von ca. 300 Betrieben mit AGRO-TECH für die Kampagne 2022.	Die Anzahl der gelieferten Betriebe beibehalten und die Software entsprechend den Anforderungen von AGROSCOPE und dem BLW anpassen.	B
41029	<b>Zusammenarbeit in den Versuchsstationen von Agroscope sowie die gezielte Unterstützung von Projekten zur Förderung des Zusammenschlusses von Forschung und Praxis</b>	Leitung der Koordinationsstelle der Versuchsstation Smarte Technologien (TG und SH). Verantwortlichkeit für die «Projektpipeline» der Versuchsstation. Beteiligung mit Eigenleistungen zur Unterstützung von spezifischen Projekten, beispielsweise beim laufenden Projekt Smart-N. Beteiligungen in den Versuchsstationen Nährstoffflüsse in Luzern, Weinbau und Önologie in Conthey sowie Alp- und Berglandwirtschaft.	Konkrete Projekte werden in den verschiedenen Versuchsstationen mit Ad-hoc-Partnern initiiert und verfolgt. Die Bedürfnisse der Praxis werden in den Sitzungen des strategischen Beirats abgeholt. Ein neues Projekt in den Themenbereichen PSM-Reduktion, Bodenfruchtbarkeit oder FMIS ist lanciert. Der Wissenstransfer in die Praxis aus dem laufenden Projekt Smart-N ist gestartet. Projektübergreifende Koordination der Aktivitäten. Kontaktstelle für alle beteiligten Partner sowie interessierte Dritte. Weitere gezielte Unterstützung von Projekten.	C
41030	<b>Beratungsstelle Ressourcenprojekte 77a</b>	Beratung und Coaching von Trägerschaften zur Einreichung von Projektskizzen- und -gesuchen für Ressourcenprojekte 77a. Organisatorische und konzeptuelle Unterstützung des BLW im Ressourcenprogramm 77a.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Formale und inhaltliche Qualität der eingereichten Projekte steigern. Vertretung in Lausanne und Ansprechperson für französischsprachige Projekte aufbauen.</li> <li>– Organisation von Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten.</li> <li>– Erstellen von Projektdokumentationen von abgeschlossenen Projekten.</li> </ul>	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41032	<b>Alternative Anbausysteme (Permakultur, Regenerativ, Agrarökologie usw.)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vernetzung der verschiedenen Akteur/innen.</li> <li>– Wissenstransfer aus den verschiedenen Teilbereichen untereinander und in die landwirtschaftliche Beratung und Praxis.</li> <li>– Dialog und Bündelung der verschiedenen Projekte / Initiativen.</li> </ul>	<p> Klärung und Definition der einzelnen Systeme (Merkblätter / Agripedia); Plattform zum Austausch der verschiedenen alternativen Anbausysteme etablieren mit mindestens vier Partnern; kompetente Anlaufstelle für Fragen aus der Beratung sein (z. B. Umsetzung Flächencode 725), Kurs für Berater/innen zu den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Systeme.</p>	C

## Gruppe 420 – Tierhaltung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42001	<b>Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion</b>	<p> Aktualisierung der Datensammlung, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, interkantonale Plattform für Tierproduktionsberater/innen. Aktuelle und neue nationale und internationale Projekte im Bereich Milchviehwirtschaft.</p>	<p> Aktualisierung des Milchviehordners, Durchführung von Online- und Präsenzkursen über aktuelle Themen – Kurse zur neuen MLP sowie Kurse zum Fütterungsplan auf Barto. Gemischtfinanzierte Projekte: Nutzungsdauer, MLP (Milchleistungsprüfung), Streuströme, QuantiFarm (HORIZON), Climate Farm Demo (HORIZON) und evtl. weitere Projekte. Anfragen Beantwortung.</p>	A
42003	<b>Kleinwiederkäuer</b>	<p> Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Berater/innen sowie Personen aus der Praxis im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.</p>	<p> Aktualisierung des Ordners Kleinwiederkäuer, Durchführung eines Kurses über aktuelle Themen. Gemischtes Projekt Milchziegen mit Durchmelken von 2 Jahren. Beantwortung von Anfragen aus der Beratung.</p>	C
42004	<b>FBA-Kursmodule für Hirschhalter/innen in der Deutsch- und Westschweiz</b>	<p> Implementierung von FBA-Kursmodulen für Hirschhalter/innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen neuen Ausbildungsnachweis zum Thema Betäuben, Entbluten und Schlachten anbieten.</p>	<p> Durchführung und Organisation von FBA-Kursmodulen und Ausbildungsnachweis.</p>	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42005	<b>Schweinehaltung</b>	Bereitstellung aktueller Informationen, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie auch Austausch im Rahmen der Plattformen. Erstellung einer neuen Plattform Schwein. Kurs zur Schweinehaltung.	Herstellung weiterer Kapitel für die Plattform Schwein und Anpassung von Inhalten. Durchführung vom Schweinekurs sowie vom Schweinekurs kompakt Beantwortung von Anfragen aus der Beratung.	C
42006	<b>Excel-Fütterungsplan «Fuplan» und Fuplankommission</b>	Durchführung von Sitzungen und Besprechungen zur Anpassung der Bedarfsnormen bei Wiederkäuern.	Bei den Bedarfsnormen für Wiederkäuer, Anlehnung an ein System z. B. Deutschland oder Frankreich.	C
42007	<b>Antibiotikaresistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika</b>	Weiterbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bereitstellen von Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit dem Kälbergesundheitsdienst und der Nutztiergesundheit Schweiz.	Aktualisierung der Datenblätter, Kurse über die Gesundheit von Rindern und Kälbern (evtl. online). Ausbau der Zusammenarbeit mit dem «Service Sanitaire des Veaux» (Gesundheitsdienst für Kälber).	C
42008	<b>Precision livestock farming (PLF)</b>	Unterstützung der Beratung in der Anwendung von PLF Systemen z. B. RumiWatch in der Beratung.	Etablierung PLF-Systeme in der Beratung (RumiWatch in den Berufsbildungszentren Arenenberg und in Grangeneuve).	C
42009	<b>Rindfleischproduktion</b>	Teilnahme an einem internationalen Netzwerk (BovINE) im Bereich der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Kontakte zu BovINE-Netzwerk aufrechterhalten. Teilnahme an BovINE. Erstellung von Datenblättern zu Schweregeburten usw.	C
42010	<b>SuisseTier 2023</b>	Mitorganisation der Veranstaltung 2023, Moderieren von Foren, Zusammenführen der Kundschaft und Betreiben eines Stands mit wichtigen Partnerorganisationen.	Vernetzung mit wichtigen Partnern, Unterstützung von Partner/innen an der SuisseTier2023. Präsentation des Know-hows der AGRIDEA und verschiedener Projekte.	C
42011	<b>Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum</b>	Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA sowie evtl. ein gemeinsames Projekt.	Ausbau des Netzwerks zwischen Aviforum und der AGRIDEA. Unterstützung der Branche.	C
42012	<b>Digitalisierungscharta</b>	Sensibilisierung für das Thema Digitalisierung und Initiierung von Massnahmen. Leitung des Sekretariats und Koordination.	Organisation der Jahrestagung 2023 sowie Betreiben der Plattform Agridigital.ch, herausgeben des Newsletters. Entwicklung der Datenstandardisierung und Organisation von «News Spot».	C
42013	<b>FMIS, Farm Management Information System – Barto</b>	Weiterentwicklung der Anwendungen sowie Generierung einer Datengrundlage und deren Vernetzung.	Entwicklung von Bausteinen auf Barto, Finalisierung vom Rumiplan und Entwicklung eines Düngeplanes.	C

## Gruppe 510 – Ländliche Entwicklung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51001	<b>Netzwerk Berglandwirtschaft</b>	Interkantonale Bergplattformen / AG Berg, Kurse und verschiedene Publikationen (Agripedia und Merkblätter). Neue Themen wie Klimawandel und Naturgefahren.	Stärkung des Netzwerks zwischen Agroscope, BFS und den Kantonen sowie zentrale Funktion übernehmen beim Erfahrungs- und Wissensaustausch unter Expert/innen.	B
51002	<b>Digitale Plattform Alpwirtschaft</b>	Erstellung einer gemeinsamen Webplattform mit dem SAV.	Zentrales, digitales Portal für den Wissenstransfer im Bereich Alpwirtschaft.	C
51003	<b>Koordination des PRE-Netzwerkes</b>	Organisation von Kursen und Aktualisierung von Publikationen sowie Unterhalt von digitalen Plattformen wie AGRIconnect und Agripedia zum Thema PRE.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerks im regelmässigen Austausch anpassen.	C
51004	<b>Schweizer Agrarpolitik</b>	Alle Aktivitäten zur Umsetzung der Schweizer Agrarpolitik wie Kurse, digitale Hilfsmittel und Koordination mit den Kantonen, Unterstützung des BLW und Umsetzung von Pilotprojekten.	Aktualisierung relevanter Themen im Rahmen der Agrarpolitik (AP22+, post 13.06.21, P. I. 19.475, Absenkepfad) im LIWIS in Abstimmung mit dem BLW und KOLAS. Start eines Dialog- und Konferenzzykluses zur Lebensmittelpolitik.	C
51005	<b>Ausbau Agripedia Klima</b>	Zentrale Rolle bei der Koordination des Themas im LIWIS übernehmen zwischen KOLAS, BFS und Agroscope.	Praxisnahe Grundlagen inklusive Best-Practice-Beispiele zu Klimawandel und Landwirtschaft aufarbeiten.	C
51006	<b>Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel</b>	Unterstützung bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel sowie bei der Reduktion landwirtschaftlicher Treibhausgase.	Koordination klimarelevanter Themen und Suche nach praxistauglichen Lösungen zur Reduktion des Treibhausgases sowie zur Anpassung landwirtschaftlicher Strategien.	A
51007	<b>Innovationsunterstützung im Bereich der neuen Ausrichtung der Landwirtschaft</b>	Unterstützung verschiedener innovativer Projekte, z. B. Agricathon, Star'Terre usw.	Einsatz des Agricathon in der französischen Schweiz mit anderen Schulen und anderen Partnern. Begleitung der Entwicklung von Star'Terre und arbeiten an den Projekten.	C
51009	<b>Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung</b>	Netzwerke im Bereich Raumplanung und Landwirtschaft im städtischen Umfeld sowie in der Agrarwirtschaft pflegen, teilnehmen und koordinieren.	Relevante Inhalte für die landwirtschaftliche Beratung integrieren und bereitstellen.	B
51010	<b>Lebensqualität und sozialer Wandel begleiten</b>	Agrarsoziologische Aspekte in verschiedenen Projekten bearbeiten und Akteur/innen vernetzen.	Agrarsoziologische Themen aus der Forschung in die Praxis und umgekehrt im Sinne von Co-Creation einbringen und in die AGRIDEA-Produkte integrieren.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51011	<b>Entwicklung einer nationalen Micro-farm- intensive Landwirtschaft auf kleiner Fläche und Urban-Farm-Plattform</b>	Zusammenführung und Sensibilisierung der Akteur/innen in diesem Bereich (landwirtschaftliches, städtisches Umfeld, technologisch usw.), Entwicklung der notwendigen Instrumente zur Bekanntmachung und Unterstützung von Projekten.	Aufbau einer nationalen Plattform.	C
53001	<b>Agrar- und Lebensmittelmärkte sowie die Effekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt</b>	Beobachtung der Entwicklung der Agrar- und Lebensmittelmärkte zur Bereicherung von AGRIDEA-Dienstleistungen (Kurse, Publikationen, Projekte). Auswirkungen der neuen Agrarpolitik auf die Agrarmärkte und die durch Klimafragen bedingten Ernährungsempfehlungen thematisieren und die Konsequenzen erörtern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutende Entwicklungen auf den Schweizer Agrarmärkten verfolgen.</li> <li>– Den Informationsaustausch zwischen Berater/innen und Agrarmarkt-Expert/innen ermöglichen.</li> <li>– Auswirkungen der neuen Agrarpolitik und von Klimafragen auf die Agrarmärkte thematisieren.</li> </ul>	C
53003	<b>Analyse der Wertschöpfungsketten</b>	Strategische Analyse von Wertschöpfungsketten, insbesondere Governance und Wertverteilung in der Wertschöpfungskette. Aktualisierung und Ausarbeitung von nationalen und kantonalen Karten zu Wertschöpfungsketten; Beiträge zu Kursen und Publikationen.	Die strategische Analyse von Wertschöpfungsketten wird fortgesetzt. Veränderungen in der Governance und der Wertverteilung in der Wertschöpfungskette werden erforscht und in den Dienstleistungen der AGRIDEA (Kurse und Publikationen) aufgezeigt.	C
53004	<b>Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz</b>	Den Verein Kulinarisches Erbe der Schweiz und seine Mitglieder unterstützen, um die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad dieses kulinarischen Erbes zu stärken (Geschäftsstellenführung und Vorstandsmitglied).	Erhöhung der Sichtbarkeit des kulinarischen Erbes der Schweiz, Stärkung und / oder Schaffung von Synergien mit anderen Projekten / Organisationen mit ähnlichen Aufgaben, in Zusammenarbeit mit dem Verein. Den Verein und seine Mitglieder bei der Entwicklung neuer Projekte, seiner strategischen Ausrichtung und der Gewinnung neuer Mitglieder unterstützen und damit zur Förderung, Pflege und Erweiterung des Inventars dieses kulinarischen und kulturellen Erbes beitragen.	C

## Gruppe 530 – Märkte, Wertschöpfungsketten

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53001	<b>Agrar- und Lebensmittelmärkte sowie die Effekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt</b>	Beobachtung der Entwicklung der Agrar- und Lebensmittelmärkte zur Bereicherung von AGRIDEA-Dienstleistungen (Kurse, Publikationen, Projekte). Auswirkungen der neuen Agrarpolitik auf die Agrarmärkte und die durch Klimafragen bedingten Ernährungsempfehlungen thematisieren und die Konsequenzen erörtern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutende Entwicklungen auf den Schweizer Agrarmärkten verfolgen.</li> <li>– Den Informationsaustausch zwischen Berater/innen und Agrarmarkt-Expert/innen ermöglichen.</li> <li>– Auswirkungen der neuen Agrarpolitik und von Klimafragen auf die Agrarmärkte thematisieren.</li> </ul>	C
53003	<b>Analyse der Wertschöpfungsketten</b>	Strategische Analyse von Wertschöpfungsketten, insbesondere Governance und Wertverteilung in der Wertschöpfungskette. Aktualisierung und Ausarbeitung von nationalen und kantonalen Karten zu Wertschöpfungsketten; Beiträge zu Kursen und Publikationen.	Die strategische Analyse von Wertschöpfungsketten wird fortgesetzt. Veränderungen in der Governance und der Wertverteilung in der Wertschöpfungskette werden erforscht und in den Dienstleistungen der AGRIDEA (Kurse und Publikationen) aufgezeigt.	C
53004	<b>Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz</b>	Den Verein Kulinarisches Erbe der Schweiz und seine Mitglieder unterstützen, um die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad dieses kulinarischen Erbes zu stärken (Geschäftsstellenführung und Vorstandsmitglied).	Erhöhung der Sichtbarkeit des kulinarischen Erbes der Schweiz, Stärkung und / oder Schaffung von Synergien mit anderen Projekten / Organisationen mit ähnlichen Aufgaben, in Zusammenarbeit mit dem Verein. Den Verein und seine Mitglieder bei der Entwicklung neuer Projekte, seiner strategischen Ausrichtung und der Gewinnung neuer Mitglieder unterstützen und damit zur Förderung, Pflege und Erweiterung des Inventars dieses kulinarischen und kulturellen Erbes beitragen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53005	<b>AOP-IGP und regionale Produkte</b>	Organisieren und begleiten einer Studienreise, um Qualitätsstrategien und -produkte im Ausland zu entdecken und gewonnenes Wissen in der eigenen Praxis anzuwenden. Einjähriges Event (ERFA usw.) organisieren, um mit den verschiedenen Akteur/innen gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren und Synergien zu schaffen. Das Netzwerk REGAL fördern und animieren. Aktives Monitoring der neuesten Erkenntnisse über AOP-IGP / regionale Produkte / interprofessionelle Bedürfnisse. Das Wissen und die Erfahrung der AGRIDEA auf diesem Gebiet Dritten (einschliesslich Studierenden) zugänglich machen.	Beobachtung und Weiterverfolgung aufkommender Themen im Zusammenhang mit AOP-IGP. auf internationaler Ebene und in der Schweiz, wie z. B. geografische Angaben und Nachhaltigkeit sowie Anregung des Austauschs zwischen den Akteur/innen und der Vernetzung. Organisation eines jährlichen Treffens (Konferenz oder ERFA) zu einem aktuellen Thema im Zusammenhang mit AOP-IGP und Regionalprodukten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur/innen (regionale Marken, Schweizer Pärke, AOP-IGP-Vereinigung, BLW usw.) und Fortsetzung der Animation des REGAL-Netzwerks und der Organisation der Entdeckungsreise zur Qualitätspolitik. Bereitstellung des Wissens und der Fähigkeiten von AGRIDEA für Dritte durch Beratung und Dokumentation. Teilnahme am jährlichen BLW-Forum zu AOP-IGP und an anderen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Thematik (AG der AOP-IGP -Vereinigung usw.) zur Aktualisierung des Wissensstandes und zur Vernetzung.	C
53006	<b>Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie</b>	Plattformen für Gemeinschaftsgastronomie (DE und FR): Vernetzung der Akteur/innen und Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs insbesondere die Bedürfnisse der Kantone und der landwirtschaftlichen Beratung berücksichtigen. Monitoring und Follow-up bestehender Netzwerke und Projekte in der Westschweiz.	Vernetzung der verschiedenen Akteur/innen und Förderung des Erfahrungsaustauschs durch die Organisation eines ERFA-Kurses auf nationaler Ebene zu aktuellen Themen; Beobachtung neuer Trends (Food, strategisch, politisch usw.) innerhalb der verschiedenen Gastronomiebetriebe und auf Verbandsebene; Beobachtung bestehender Netzwerke und Projekte in der französischen und deutschen Schweiz.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53007	<b>Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte</b>	Überwachung und Nachbereitung innovativer Projekte, um sie den Beratungskräften bekannt zu machen und den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen, Organisation des Austauschs zwischen Unternehmer/innen und Projektleiter/innen aus der Landwirtschaft oder ausserlandwirtschaftlich.	Konkrete Fälle, die in AGRIDEA-Kursen dargestellt werden. Portfolio der dokumentierten Fälle online auf Agripedia verfügbar machen. Klärung und Popularisierung der verschiedenen bestehenden Öko-Scores, die in der Schweiz verwendet werden.	C
53008	<b>Unterstützung für innovative Projekte (AgrIQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNaV)</b>	AgrIQnet und QuNaV: Erfahrungsaustausch und Koordination BLW.	Unterstützung der Anpassungen im QuNaV- und AgrIQnet-Programm nach dessen Evaluation im Jahr 2021.	C
53009	<b>Star'Terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum</b>	Aufbau einer suprakantonalen Innovationsplattform im Bereich lokaler Konsum eines Inkubators für innovative Marketing- bzw. Verarbeitungsprojekte.	Fortführung des aktuellen Unterstützungssystems und weiterer Erfahrungsaustausch auf FVS-Ebene. Ausbau in der Deutschschweiz, Form zu bestimmen in Absprache mit möglichen Partner/innen.	C
53011	<b>IP2024 – Wertschöpfungsketten</b>	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten in Bezug auf verbesserte Wertschöpfungsketten und Mehrwert für die Produzent/innen.	Portfolio mit erfolgreichen und weniger erfolgreichen Beispielen. Organisation einer ERFA.	C
53012	<b>IP2024 – Abfallreduktion und Verwertung</b>	Neue konkrete Lösungen ausarbeiten, in Zusammenarbeit mit Forschung und Start-ups.	Fortgesetzte Arbeit, um Lösungen zu identifizieren, den Austausch zwischen den Akteur/innen und die Vernetzung anzuregen.	C
53013	<b>Ernährungssysteme und innovative Wertschöpfungsketten</b>	Beobachtung und Verfolgung der Forschung zu Ernährungssystemen (Gesamtheit von Produktions- und Dienstleistungsorganisationen, landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittel-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Gastronomie), die mit einem bestimmten Gebiet verbunden sind) und Förderung des Austauschs von Akteur/innen innovativer Agro-Food Wertschöpfungsketten in der Schweiz.	Wissen über die verschiedenen Aspekte von Ernährungssystemen sammeln und aufbereiten, mit dem Schwerpunkt auf der regionalen Produktion, der Wertschöpfung für die Agrar- oder Lebensmittelproduktion und der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteur/innen. Erfolgsrezepte, Herausforderungen und Formen der Partnerschaft zwischen den verschiedenen Akteur/innen in einer innovativen Wertschöpfungskette sollen identifiziert und für Multiplikatoren aufbereitet werden.	C

## Abkürzungen

Abk. FR	Beschreibung auf Deutsch	Abk. DE	Beschreibung auf Französisch
ADCF	Association pour le développement de la culture fourragère	AGFF	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus
AgrIQnet	Soutenir les projets novateurs et durables proposés par l'agriculture suisse	AgrIQnet	Unterstützung von innovativen und nachhaltigen Projekten aus der Schweizer Landwirtschaft
ALB-CH	Association Suisse pour la construction agricole	ALB-CH	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik
ART-TRAC	Le programme de calcul des coûts de machines (Agroscope)	ART-TRAC	Berechnungsprogramm für Maschinenkosten (Agroscope)
BKB	Conférence sur la formation des paysannes	BKB	Bildungskonferenz Bäuerinnen
BLL	Groupe de conseiller-ère-s Biodiversité et Agriculture	BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft
BDU	Groupe consultatif Sol Fertilisation et environnement	BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt
BPA	Bonnes pratiques agricoles	GLP	Gute landwirtschaftliche Praxis
CER	Contributions à l'efficience des ressources	REB	Ressourceneffizienzbeiträge
CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture	CIRTA	Interkantonale Kommission für Obstbau der Romandie und des Tessins
CRP	Centre Romand de Pasteurisation	CRP	Centre Romand de Pasteurisation
CTC SPAA	Commission technique consultative du Service de Prévention des Accidents dans l'Agriculture	btk BUL / agriss	Beratende technische Kommission von agriss –der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft
DC-IAE	Dépouillement centralisé des indicateurs agroenvironnementaux	ZA-AUI	Zentrale Auswertung von Agrarumweltindikatoren
FoLAP	Forum Paysage, Alpes, Parcs	FoLAP	Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke
FVS	Forum laVulg Suisse	BFS	Beratungsforum Schweiz
GFRAS	Forum mondial pour le conseil rural	GFRAS	Globales Forum für ländliche Beratungsdienste
GIC	Groupe Intercantonal Construction (Romand)	IGB Bauten	Interkantonale Begleitgruppe für Bauten (D-CH)
HAFL	Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires	HAFL	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
IALB	Académie Internationale pour le Conseil Agricole	IALB	Internationale Akademie für ländliche Beratung
IFHE	International Federation for Home Economics (Un intérêt mondial pour une économie familiale en réseau)	IFHE	International Federation for Home Economics (Globales Interesse für vernetzte Hauswirtschaft)
KIP	Coordination des directives du Tessin et de la Suisse alémanique pour les PER	KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN

<b>Abk. FR</b>	<b>Beschreibung auf Deutsch</b>	<b>Abk. DE</b>	<b>Beschreibung auf Französisch</b>
KTBL	Conseil de direction pour la technique et la construction agricoles (Allemagne)	KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.
LIWIS	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi AKIS ou SCIA)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovation und Wissenssystem (auch AKIS genannt)
OFAG	Office fédéral de l'agriculture	BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
OFEV	Office fédéral de l'environnement	BAFU	Bundesamt für Umwelt
OFS	Office fédéral de la statistique	BFS	Bundesamt für Statistik
Oqua-Du	Promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire	QuNaV	Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit
PAG-CH	Plateforme Grandes cultures Suisse	PAG-CH	Plattform Ackerbau Schweiz
PER	Prestations écologiques requises	ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse	PIOCH	Gruppe für integrierte Produktion in der Westschweiz
SAB	Groupement Suisse pour les régions de montagne	SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
SAIO	Groupe de travail suisse pour la production intégrée en arboriculture	SAIO	Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion
SAR	Stratégie agricole régionale	RLS	Regionale landwirtschaftliche Strategie
SCIA	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi LIWIS ou AKIS)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystems (auch AKIS genannt)
SKBEF	Conférence suisse des organismes spécialisés dans les baies	SKBEF	Schweizerische Konferenz der Beeren-Fachstellen
SKOF	Conférence suisse des stations et offices cantonaux d'arboriculture	SKOF	Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen
SLJV	Association suisse des jeunesses rurales	SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
WBK	Cours de formation continue en construction rurale	WBK	Weiterbildungskurs für Baufachleute



**austauschen  
verstehen  
weiterkommen**

[www.agridea.ch](http://www.agridea.ch) | [info@agridea.ch](mailto:info@agridea.ch)

**Lindau** Eschikon 28 | CH-8315 Lindau | T +41 (0)52 354 97 00

**Lausanne** Jordils 1 | CP 1080 | CH-1001 Lausanne | T +41 (0)21 619 44 00

**Cadenazzo** A Ramél 18 | CH-6593 Cadenazzo | T +41 (0)91 858 19 66

ISO 9001 | IQNet